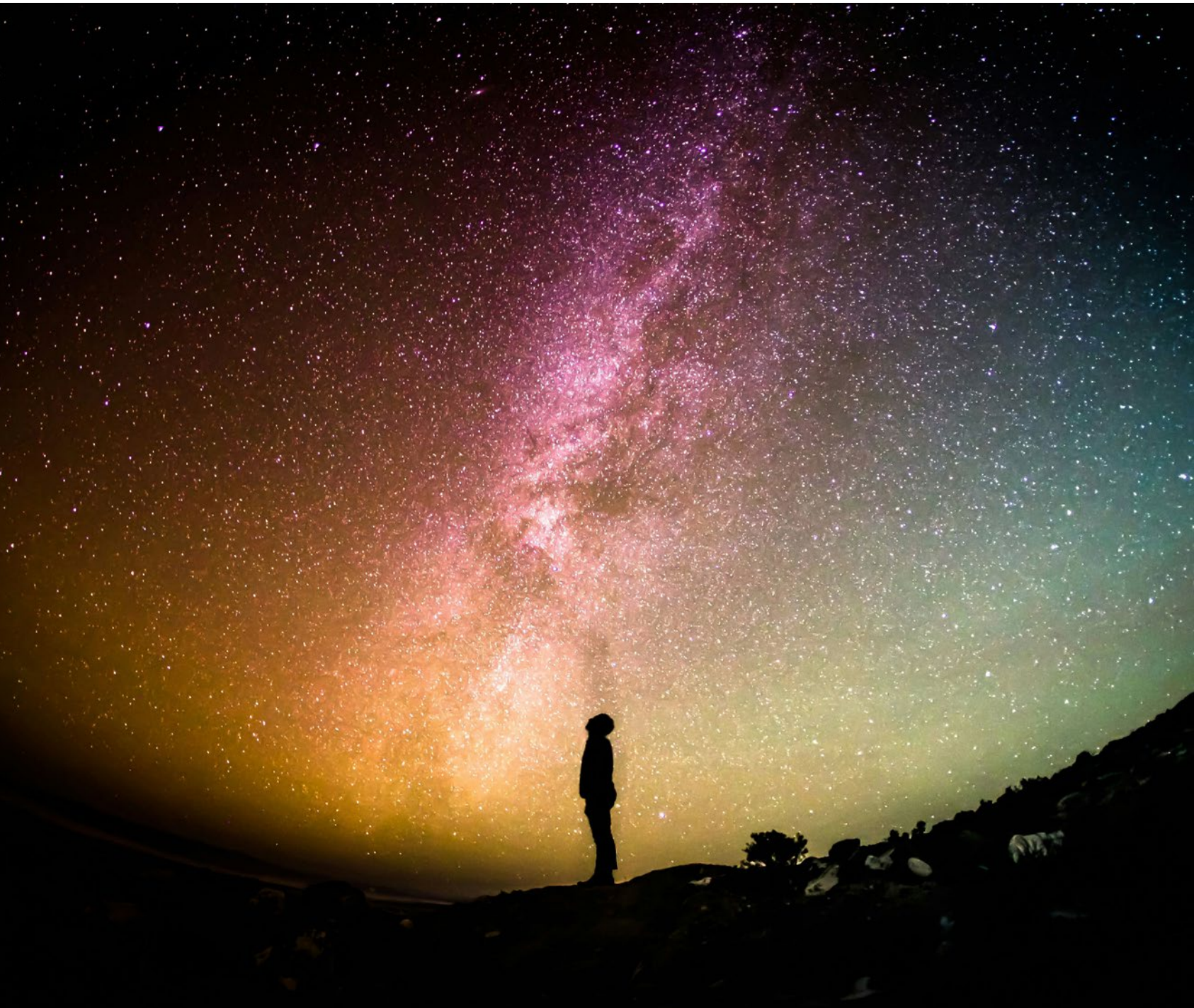


Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
58. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2026 | 12
31. MAI – 13. JUNI



GIBT ES WUNDER?

Seite 4

**MIGRATION UND
GEMEINWOHL**

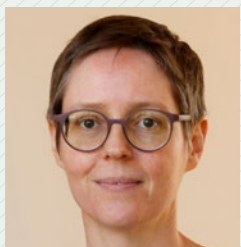
Seite 3

WAS MICH BEWEGT – WAS MICH ZUR RUHE KOMMEN LÄSST

Während der Suche nach einem Thema für diesen Text kam ich ins Gespräch mit meinem Sohn. Ich fragte ihn, was ihn bewegt, wenn er über Kirche und Glaube nachdenkt. Er gab zur Antwort: «Darüber denke ich eigentlich nicht nach. Aber: Mich beschäftigt, dass wir in unserer Schar immer weniger Ministranten sind. Wenn es so weitergeht, sind es bald keine mehr.»

Mit dieser Aussage traf er mitten ins Schwarze. Dies beschäftigt auch mich – nicht die Ministrantenschar an sich, sondern dieses «Weniger». Der Bedeutungs- und Vertrauensverlust der Kirche in der Gesellschaft gibt mir zu denken. Da ist einiges in Bewegung, ja ins Rutschen gekommen. Wir stecken mitten in herausfordernden Zeiten, kirchlich und gesellschaftlich.

Ich sollte besser nicht davon schreiben, was mich bewegt, sondern was mich bei all den Fragen und Spannungen zur Ruhe kommen lässt: Es hilft mir, mit anderen im Gespräch zu sein, zuzuhören und gemeinsam nachzudenken. Es ist bestärkend, Kirche dort als wirksam zu erfahren, wo sie den Menschen dient, wo sie Not wendet und Hoffnung sichtbar macht. Ich finde zur Ruhe zurück, wenn ich mich an der biblischen Botschaft ausrichte – nicht als fertige Antwort, sondern als lebendige Orientierung: Wandel und stetiges Sich-Verändern darf im Vertrauen auf Gott geschehen.



MONIKA POLTERA-VON ARB
PASTORALVERANTWORTLICHE
BISTUM BASEL



Jacques Berset

Glückwünsche für den künftigen Geschäftsführer der Inländischen Mission (von links): Pfarrer Andreas Rellstab, Präsident Peter Hegglin, Michael Schmid (gewählter Geschäftsführer) und Urban Fink (Geschäftsführer bis 31. Dezember 2026).

NEUER GESCHÄFTSFÜHRER

Präsident Peter Hegglin konnte die Mitglieder der Inländischen Mission am 11. Mai 2026 erstmals in den neuen Räumlichkeiten in Olten begrüßen. An der Versammlung wurden zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt und der neue Geschäftsführer Michael Schmid vorgestellt. Auf Ende des laufenden Jahres wird Urban Fink als Geschäftsführer der Inländischen Mission nach 10-jähriger Tätigkeit pensioniert. Seine Nachfolge tritt Ende Jahr der Jurist Michael Schmid an, der seine Motivation für diese Tätigkeit so beschrieb: «Als Nicht-Theologe möchte ich einer inneren Spur folgen, um meinen Glauben nun auch im beruflichen Umfeld stärker zum Ausdruck zu bringen.» Der 55-jährige schweizerisch-slowenische Doppelbürger lebt in Zürich, er blickt auf langjährige Berufserfahrungen als Jurist und Diplomat im öffentlichen Dienst zurück. www.im-mi.ch

Die Piusbruderschaft erklärt dem Papst den Glauben

Mit einer «katholischen Glaubenserklärung» an die Adresse von Papst Leo XIV. hat die erzkonservative Piusbruderschaft auf die Exkommunikations-Androhung des Vatikans reagiert. Sie wurde jüngst publiziert – einen Tag, nachdem Glaubenspräfekt Víctor Fernández mitgeteilt hatte, dass eine unerlaubte Bischofsweihe der Piusbrüder zu Sanktionen führen werde. Diese Weihe hatte der Obere der Bruderschaft, Davide Pagliarini, für 1. Juli angekündigt. Die Glaubenserklärung enthält Absagen an jüngere Äusserungen der Päpste zur Ökumene, zum Judentum und zum Dialog der Religionen. So heisst es darin: «Ausserhalb der römisch-katholischen Kirche und ohne das Bekenntnis des von ihr seit jeher gelehrtens Glaubens gibt es weder Heil noch Vergebung der Sünden. Folglich muss jeder Mensch Glied der katholischen Kirche sein, um seine Seele zu retten (...). cic/kath.ch

TITELSEITE: Sternenhimmel in Spiral Jetty, USA. Foto von Greg Rakozy auf Unsplash

«Wunder stehen nicht im Gegensatz zur Natur, sondern nur im Gegensatz zu dem, was wir über die Natur wissen.»

Augustinus von Canterbury (verstorben 604),
Erzbischof und Benediktinermönch



krakenimages/unsplash

MIGRATION UND GEMEINWOHL

Im Rahmen der aktuellen Debatte zur Initiative «Keine 10-Millionen-Schweiz! (Nachhaltigkeitsinitiative)», über die am 14. Juni 2026 abgestimmt wird, ruft die Schweizer Bischofskonferenz zentrale Grundwerte der katholischen Soziallehre in Erinnerung, die das Gemeinwohl und ein gutes Zusammenleben stärken. Der Kern dieser grundsätzlichen Haltung ist die unantastbare Würde jedes Menschen. Politische und gesellschaftliche Entscheidungen sollen Menschen als Personen achten, besonders jene, die verletzlich und auf Schutz angewiesen sind oder leicht pauschal be- oder verurteilt werden. Die Schweizer Bischofskonferenz ermutigt alle Personen, sich zu informieren, sorgfältig abzuwägen und in Respekt miteinander im Gespräch zu bleiben. www.bischoefe.ch

AUFGEFALLEN

«Die Paulus Akademie will ein abenteuerlicher Ort sein. Wer alles zu wissen glaubt, dem wird geraten, ihr fern zu bleiben.»

Aus dem Artikel von Andreas Bleicher zu 70 Jahre «Forum» und 60 Jahre «Paulus Akademie», Forum Nr. 5, 9. Mai 2026.

Die im Oktober 1966 eingeweihte «Paulus Akademie» in Zürich ist heute ein Ort der Bildung und des Dialogs. Sie wurde in ihrer bewegten Geschichte immer wieder als «zu links, zu feministisch oder zu ausländerfreundlich» taxiert. Die Akademie und das Magazin «Forum» vertraten von Anfang an den Anspruch, mitten in die Gesellschaft hinein zu strahlen und von dieser Gesellschaft auch inspiriert zu werden.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

GRÖSSER ALS UNSER DENKEN

«Das Wunder ist des Glaubens liebstes Kind», weiss Johann Wolfgang von Goethe in seinem berühmten Zitat aus dem Drama «Faust I» zu berichten. Der Titelheld Doktor Faustus hadert in der sich am Anfang des Werkes befindenden «Nacht-Szene» mit der reinen Vernunft und stellt fest, dass dem rein rationalen Verstand die göttlichen, metaphysischen Dimensionen verschlossen bleiben. Der grosse Universalgelehrte Faust wird in seinem Überlebenskampf vom Glanz des Überirdischen gerettet, um dann aber am Schluss im Sumpf des «Allzu-Irdischen» zu versinken.

An Wundern scheiden sich die Geister. Manche wollen sie überall sehen, andere nirgendwo. Die Wirklichkeit liegt oft zwischen den Extremen und ist vielfältiger und überraschender, als es unsere Annahmen manchmal gerne hätten. Mal bleibt ein erbetenes Wunder aus, mal tritt eines ungebeten ein. Auch die Theologie beschäftigt sich – zwar nicht mehr ganz so intensiv wie in früheren Zeiten – aber noch immer regelmässig, mit dem Wunderbegriff. Früher verstand man das Wunder generell als ein übernatürliches Eingreifen Gottes, das die Naturgesetze ausser Kraft setzte. In der Zeit der Aufklärung ging es dem Wunder und all seinen Folgerscheinungen mächtig an den Kragen. Heute sieht die Theologie das differenzierter – ohne den Glauben an Wunder ganz aufzugeben. Gott wird nicht als jemand gedacht, der «von aussen» eingreift und seine eigene Ordnung zerstört. Gott wirkt in und durch die Wirklichkeit, nicht gegen sie. Aus diesem Grund werden Wunder heute vor allem als Zeichenhandlungen Gottes verstanden. Sie tragen stets eine Bedeutung mit sich – sie «zeigen» etwas. Im Zentrum steht dabei nicht das spektakuläre Ereignis, sondern die Frage: Was sagt es über Gott? Diese Sichtweise knüpft stark an die Bibel an. Ein Ereignis wird erst im Glauben zum Wunder. In diesem Zusammenhang kann dasselbe Ereignis unterschiedlich gedeutet werden. Für gläubige Menschen kann es ein Zeichen der Nähe Gottes bedeuten, für andere ein ungewöhnliches, aber natürlich erklärbares Geschehen. Unser Verstand wird oft auch durch fehlende Fantasie begrenzt. Oder mit den Worten des Physikers Matthias Egg in dieser Ausgabe des «Kirchenblatts» gesprochen: Gott ist einfach grösser als unser Denken.

Mit wunderbaren Grüssen
Reto Stampfli

«Gott ist einfach grösser als unser Denken»

Haben Sie schon einmal ein Wunder erlebt? Eine Frage, die viele beschäftigt – auch den Physiker und Wissenschaftsphilosophen Matthias Egg im Interview mit kath.ch. Er ist überzeugt, dass die Evangelien Ereignisse zu beschreiben scheinen, die mit unserem Wissen von Naturgesetzen nicht vereinbar sind.

FRANCESCO PAPAGNI, KATH.CH

HERR EGG, SIE SIND PHYSIKER UND HABILITIERTER WISSENSCHAFTS-PHILOSOPH. VOR KURZEM HABEN SIE EINEN AUFSATZ ZUM THEMA WUNDER GESCHRIEBEN. LANDLÄUFIG IST DAS EIN GEGENSATZ: WIE KOMMT EIN NÜCHTERNER PHYSIKER ZU WUNDER?

Matthias Egg: Der Gegensatz kommt schon da ins Spiel, wo der Physiker auch ein Mensch ist mit einer Geschichte. Ich bin als Christ aufgewachsen, mein Vater war Pfarrer in der reformierten Kirche. Für mich hat das immer dazugehört. Ich habe dann den christlichen Glauben nicht nur als etwas verstanden, was ich vom Elternhaus mitbekommen habe, sondern habe meinen eigenen Weg gefunden. Der Glaube an die christliche Botschaft hat immer zu meiner Person gehört, auch als ich Physik und später Philosophie studiert habe. Im Gegenteil, das Interesse für Physik und für die Philosophie kam bei mir aus der Frage nach dem Zusammenhalt des Seins. In der Physik schaut man die materielle Realität an, im Glauben geht es um die persönliche, existenzielle Realität. Beides ist Teil eines Lebens.

NUN GIBT ES EINE SEHR VERBREITETE ANSICHT, DASS EIN WUNDER EIN ER-EIGNIS SEI, WELCHES DIE GESETZE

DER NATUR DURCHBRICHT. DA WIRD EIN GEGENSATZ ERKANNT ZWISCHEN WUNDER UND WISSENSCHAFTLICHER WELTSICHT.

Da ist es interessant, den Naturgesetzsbegriff, der uns selbstverständlich erscheint, aber ein relativ spätes Konstrukt ist, in den Blick zu nehmen. Natürlich gab es immer schon eine Vorstellung von regelmässigen Abläufen in der Welt. Aber wenn Sie von der wissenschaftlichen Weltsicht und von Naturgesetzen sprechen, ist das sehr viel stärker metaphysisch aufgeladen – im Sinne von Gesetzen, die tatsächlich etwas verbieten, sodass ein Wunder nicht passieren darf. Dieser metaphysisch aufgeladene und zugleich empirisch unterfütterte Gesetzesbegriff kommt aus dem 16./17. Jahrhundert und gaukelt uns eine Sicherheit vor, die wir gar nicht haben. Was ich damit meine: Wir haben Experimente gemacht und Regularitäten festgestellt, die wir mit dem Naturgesetzsbegriff gut beschreiben können. Aber dass die Naturgesetze etwas verbieten, ist ein weiterer – philosophischer – Schritt, der nicht aus der Naturwissenschaft selbst kommt.

EINE WEITERE POPULÄRE, ABER OFT NICHT REFLEKTIERTE VORSTELLUNG BESAGT, DIE WISSENSCHAFT BE-

SCHREIBT DIE GANZE REALITÄT. DAMIT WERDEN DIE WISSENSCHAFTLICHE WELTSICHT UND DIE WELT SELBST DECKUNGSGLEICH.

Diese Position heisst Naturalismus, und man kann sie vertreten. Aber man muss sich einfach im Klaren sein, dass dies eine philosophische Position ist, die uns die Naturwissenschaft nicht aufdrängt. Man kann Wissenschaft so sehen, dass diese alles beschreibt, aber das ist eine philosophische Entscheidung, die man nicht mitmachen muss.

WIR SIND IN EINER GEPRÄGTEN ZEIT ZWISCHEN OSTERN UND PFINGSTEN, ZWISCHEN AUFERSTEHUNG UND HERABKUNFT DES HEILIGEN GEISTES. ZWEI GROSSE WUNDER. AUFERSTEHUNG IST VIELLEICHT DAS SCHWIERIGSTE ZU BEGREIFEN FÜR HEUTIGE MENSCHEN. EINE THEOLOGISCHE STRÖMUNG SPRICHT VON AUFERWECKT, NICHT AUFERSTANDEN, UM ANZUZEIGEN, DASS ES KEIN NATÜRLICHER VORGANG WAR WIE DER MORGENDLICHE SONNENAUFANG. ES WAR GOTTES HANDELN.

Ja, es ist in dem Sinn kein natürlicher Vorgang, als er ausserhalb der bekannten Regularitäten stattfindet. Ich bin aber nicht ganz



Yvonne Bieri-Haberling

Wunder der Natur: Pfirsichblüte im Frühjahr.

glücklich mit diesem Gegensatz Natur – Gottes Handeln. Das würde ja bedeuten, dass Gott nicht handelt, solange natürliche Vorgänge geschehen. Und das glaube ich nicht: Gott ist ja der Schöpfer aller Dinge, und ich glaube, dass er auch in den sogenannten natürlichen Vorgängen handelt.

HABEN SIE PERSÖNLICH SCHON EIN WUNDER ERLEBT?

Es kommt darauf an, wie man Wunder definiert. Wenn man eine sehr enge Definition wählt, habe ich wahrscheinlich noch keines erlebt. Aber ich habe Gott schon einmal um ein Wunder gebeten. Einmal war ich mit dem Velo spät abends auf dem Nachhauseweg nach einem Fest. Es blies ein starker Wind, und es war sehr mühsam, gegen diesen Wind zu fahren. Also bat ich Gott, den Wind umzukehren. Kurz nachher bin ich an ein Ortsschild gekommen und hab realisiert, dass ich in die falsche Richtung gefahren bin ... (lacht). Ich kehrte um, und von da an hatte ich Rückenwind. Das war jetzt wahrscheinlich kein übernatürlicher Vorgang, doch meine Bitte wurde erhört.

ES GAB EINE ZEIT, DA HAT DIE THEOLOGIE SELBST DIE WUNDERGESCHICHTEN, DIE WIR AUS DEM NEUEN TESTAMENT KENNEN, MIT NATÜRLICHEN

VORGÄNGEN ZU ERKLÄREN VERSUCHT. DAS GING DANN SO: JESUS HAT DÄMONEN AUSGETRIEBEN, HEISST: DA WAREN PSYCHISCH KRANKE, DIE ER GEHEILT HAT. WUNDERGESCHICHTEN SCHIENEN PEINLICH, ES GING DARUM, SIE ZU RATIONALISIEREN. DAS FUNKTIONIERT NICHT GUT, SPÄTESTENS BEI DER AUFERWECKUNG DES LAZARUS.

In Bezug auf die Dämonen würde ich ein Stück weit mitgehen, weil ich die Beschreibungen im Neuen Testament so lese, dass man diese Phänomene heute als psychische Belastungen verstehen würde. Aber klar, wenn es um die Auferweckung eines Toten geht, funktioniert das nicht mehr. Auch sonst darf man diese Harmonisierung zwischen göttlichem Handeln und Naturvorgängen, von der ich vorhin gesprochen habe, nicht zu weit treiben. Die Evangelien scheinen tatsächlich Ereignisse zu beschreiben, die mit unserem Wissen von Naturgesetzen nicht vereinbar sind. Da würde ich wieder das grössere Bild anschauen: Gott hat die Natur mit ihren Gesetzen geschaffen und ist auch heute tätig. Für mich ist es durchaus akzeptierbar, dass manchmal Dinge passieren, die wir wissenschaftlich nicht erklären können. Gott ist einfach grösser als unser Denken.

UND VON EINEM PHYSIKALISCHEN STANDPUNKT?

Der menschliche Körper ist ein hochkomplexes System, das allein mit physikalischen Mitteln nicht erklärbar ist. Auf der Ebene elementarer Physik gehen wir davon aus, dass es eine Zeitumkehr-Invarianz gibt. Etwas plakativ gesagt: Wenn jemand vom lebendigen in den toten Zustand übergehen kann, kann er auch vom toten in den lebendigen Zustand übergehen. Vom Standpunkt der Physik kein Problem. Natürlich haben wir auf der höheren Ebene der Biologie und der Medizin andere Erwartungen. Aber auch auf dieser Ebene sind die Systeme so komplex, dass wir keine ausnahmslosen Regelmässigkeiten feststellen. Die gibt's nur in der elementaren Physik. Alles andere können wir wissenschaftlich nur zum Teil erfassen.

EINE LETZTE FRAGE, HERR EGG. VIELE SCHEINEN DEN BEGRIFF WUNDER DESWEGEN ABZULEHNEN, WEIL SOLCHE EREIGNISSE NICHT DURCH UNSERE ALLTAGSERFAHRUNG GEDECKT SIND. ANDERERSEITS SCHEINT ES IN MANCHEN DISZIPLINEN DER PHYSIK, Z. B. DER QUANTENPHYSIK, PHÄNOMENE ZU GEBEN, DIE FÜR DEN DURCHSCHNITTMENSCHEN WUNDERLICH SIND, ALSO DER ALLTAGSERFAHRUNG ENTGEGENSTEHEN.

Man muss nicht unbedingt bis zur Quantenphysik gehen. In vielen Wissenschaftsgebieten gibt es Dinge, die wunderbar und unverständlich sind. Oftmals wird gesagt: Früher verstand man das nicht, während die Wissenschaft heute Erklärungen dafür hat. Da müsste man weiter fragen: Ja, wer versteht denn das? Natürlich haben wir Spezialistinnen und Spezialisten, die ihren Fachbereich beherrschen, aber diese Fachbereiche werden immer enger. Jemand, der wirklich versteht, was diese Phänomene im Kontext des gelebten Lebens bedeuten, gibt es eigentlich nicht. In gewissem Sinn versteht der Alltagsverstand mehr als die Wissenschaft, weil er immer das ganze Leben im Blick hat. Diese Art des Verständnisses wird nicht obsolet, wie weit der wissenschaftliche Fortschritt auch gehen mag. So hören wir nicht auf, uns zu wundern. ■

***Dr. Matthias Egg** ist Physiker und Wissenschaftsphilosoph. Er lehrt als Privatdozent an der Universität Bern und lebt mit seiner Familie in Köniz.

Gebet der Verbundenheit

*Dreieiniger Gott,
du bist Gemeinschaft in dir selbst.
Schenk uns die Fähigkeit,
einander zu begegnen,
wie du uns begegnest: offen, liebevoll und ohne Vorbehalt.
Lass uns spüren,
dass du in der Mitte unserer Beziehungen wirkst.
Vater, Sohn und Heiliger Geist, sei unser Halt.*

Amen

Verfasser unbekannt



KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 31. Mai DREIFALTIGKEITSSONNTAG

*L1: Exodus 34,4b.5–6.8–9
L2: 2 Korinther 13,11–13
Ev: Johannes 3,16–18*

Donnerstag, 4. Juni HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI FRONLEICHNAM

*L1: Deuteronomium 8,2–3.14–16a
L2: 1 Korinther 10,16–17
Ev: Johannes 6,51–58*

Sonntag, 7. Juni 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

*L1: Hosea 6,3–6
L2: Römerbrief 4,18–25
Ev: Matthäus 9,9–13*

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon
www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch



Dominic Kurritawon Surayaputra / unsplash

Coast Chapel (Küstenkapelle) in Little Bay, NSW, Australia

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

Der Sonntag nach Pfingsten wird von Katholiken und Protestanten als Dreifaltigkeitssonntag begangen. Kein Ereignis aus dem Leben Jesu ist der Bezug, sondern die Glaubenslehre von der Seinsweise des einen Gottes in drei Personen. Dieses Ideenfest geht auf Auseinandersetzungen zurück, die in der Kirche mit dem Arianismus im 3. Jahrhundert begannen. Arius hatte einen strengen Monotheismus gepredigt, der Christus, den Sohn Gottes, mit Gott nicht gleichstellte. In lange währenden Streitigkeiten unterlag der Arianismus. Die Kirche sah in Gottvater, dem Gottessohn Christus und dem Heiligen Geist drei verschiedenartige, aber gleichwertige Personen des einen Gottes. *festjahr.de*

SPOTLIGHT



www.lesamo.ch

Urklang

Lesamo

19. Juni 2026, 19.30 Uhr, Marienkirche Solothurn
 20. Juni 2026, 19.30 Uhr, Kirche St. Anna, Aeschi
 21. Juni 2026, 17.00 Uhr, Kirche St. Klemenz, Bettlach

Mystisch, «urchig», ertümlich und archaisch.

Ein A-cappella-Konzert, das europäische Gesangstraditionen zusammenträgt und mit modernem Männerchorstücken verbindet.

Der Männerchor «Lesamo» steht unter der Leitung von Joël Morand und hat sich aus dem Kreis ehemaliger Singknaben der St.-Urnen-Kathedrale Solothurn gebildet.

www.lesamo.ch



Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag
 Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
<https://fernsehen.katholisch.de>
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

LITERATUR



Ralf Frisch
Der Kampf mit dem Engel.
 Ein theologischer Blick auf Alberto Giacometti
 TVZ Theologischer Verlag, 2026
 108 Seiten, ISBN 978-3-290-18773-6

125 Jahre nach Giacomettis Geburt und 60 Jahre nach seinem Tod wirft Ralf Frisch einen theologischen Blick auf diesen grossen Künstler. Dabei geht es um nichts Geringeres als die Kunst, Gott und die Welt – und die Menschen am Abgrund des Nichts.

FILM



The Choral – Stimmen der Hoffnung
 Regie: Nicholas Hytner, England 2026
 Ab Juni im Kino.

1916, während in Europa der Krieg tobt, ringt eine Chorgemeinschaft im nordenglischen Ramsden mit den Folgen des Verlusts fast aller männlichen Mitglieder. Das Komitee der Choral Society will den Chor nicht aufgeben und wirbt junge Männer aus der Umgebung an.

FERNSEHEN

Samstag, 30. Mai

Arte, 20.15 Uhr

Konstantin der Grosse

Die Antike kennt wenige so bedeutende Herrscher wie ihn. Der Kaiser liess in Rom Paläste und erste christliche Kirchen bauen, darunter die Lateranbasilika. Er erweiterte sein Reich im Osten und gründete an der Schnittstelle zwischen Europa und Asien Konstantinopel.

Sonntag, 31. Mai

SRF 1, 10.05 Uhr

Die Welt der Ikonen – Fenster ins Unsichtbare

Ob zu Hause, am Arbeitsplatz, im Auto oder in der Kirche: Bei orthodoxen Christen sind Ikonen absolut zentral. Der Film zeigt Geschichte und Bedeutung dieser religiösen Bilder von Ägypten über Griechenland bis nach Polen, in die Ukraine und Russland.

Mittwoch, 3. Juni

SRF 1, 21.00 Uhr

Mona mittendrin – Wenn Angehörige entlastet werden

Angehörige von Pflegebedürftigen tragen eine oft unsichtbare Last, häufig im Stillen und über eine lange Zeit hinweg. Mona Vetsch erlebt, wie schon wenige Stunden Entlastung spürbar Lebensqualität zurückgeben.

Freitag, 5. Juni

SRF 1, 11.25 Uhr

Bauen im Kreislauf

Zirkuläres Bauen bedeutet, Rohstoffe wiederzuverwenden und neue Gebäude so zu konstruieren, dass sie später selbst zur Materialquelle werden.

Samstag, 6. Juni

SRF 1, 16.35 Uhr

Generation Z zu Gott

Neue Studien zeigen: Der christliche Glaube wächst – besonders bei der Generation Z. Zwischen Krisen und Sinnsuche entdecken junge Menschen Spiritualität neu. Warum aber Jesus?

Sonntag, 7. Juni

ZDF, 09.30 Uhr

Katholischer Gottesdienst

Seit über vier Jahrzehnten erscheint jährlich das Liedheft «Songs» mit neuen geistlichen Liedern. Die Lieder prägen den heutigen Gottesdienst von Pfarrer Christoph Kunz und der Musiktherapeutin Regina Lorek.

Lesamo

URKLANG

19. Juni 2026, 19.30 Uhr, Marienkirche
Solothurn

20. Juni 2026, 19.30 Uhr, Kirche St. Anna,
Aeschi

21. Juni 2026, 17.00 Uhr, Kirche St. Klemenz,
Bettlach

Mystisch, «urchig», urtümlich und archaisch.
Ein A-cappella-Konzert, das europäische
Gesangstraditionen zusammenträgt und mit
modernen Männerchorstücken verbindet.

Der Männerchor «Lesamo» steht unter der
Leitung von Joël Morand und hat sich aus dem
Kreis ehemaliger Singknaben der St.-Ursen-Ka-
thedrale Solothurn gebildet.

www.lesamo.ch

Fermata Musica

«EGO FLOS CAMPI»

Mittwoch, 3. Juni 2026, 17.30 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn

«Ich bin die Blume des Feldes», schreibt König
Salomo in seinem Hohelied. Die musikalischen
Deutungen dieses sinnlichen Textes in Wer-
ken von Heinrich Schütz, Alessandro Grandi,
Tarquinio Merula und Giacomo Carissimi sind
in der Juni-Fermata-Musica-Abendmusik zu
bewundern.

Ensemble La Clementina
Veronika Mair, Sopran,
Jan Hofstetter, Tenor,
Noemi Müller, Zink,
Clément Gester, Zink,
Francesco Saverio Pedrini, Orgel.

Eintritt frei, Kollekte

www.arsmusica.ch/Fermata

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
58. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der
Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.

Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt
Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmattdstr. 22, 4500 Solothurn |
Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |
Silvia Rietz, Bellach | Johannes Rösch, Trimbach |
Claudia Küpfert-Heule, Wangen b. Olten
Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn |
Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Pastoral Wandflue

SHEERAN MEETS CHURCH

Freitag, 19. Juni 2026, 19.30 Uhr
Eusebiuskirche, Grenchen

Gedanken zu den Lyrics.
Karaoke zum Mitsingen.
Musik: Iris Ballabio.
Gedanken: Thomas Wehrli, Theologe.

www.wandflue.ch

Caritas Solothurn

ARMUT MACHT EINSAM –
WIE ERMÖGLICHEN WIR
SOZIALE TEILHABE?

Forum Caritas Solothurn

Montag, 1. Juni 2026, 18.00 Uhr
Jugendherberge Solothurn,
Jurasaal, Landhausquai 23

In seinem Referat zeigt Jörg Dittmann die
Zusammenhänge zwischen Armut und
Einsamkeit auf und erläutert verschiedene
Handlungsoptionen, wie soziale Teilhabe von
Armutsbetroffenen gestärkt werden kann und
welche Rolle dabei Politik, Zivilgesellschaft und
soziale Einrichtungen spielen. Im Anschluss
vertiefen wir das Thema auf dem Podium mit
Koen De Bruycker, Barbara Leibundgut, Nadiya
Frossard und Jörg Dittmann. Moderiert wird
das Podium von der Journalistin und Modera-
torin Anne-Käthi Kremer.

Informationen und Anmeldung
unter: [https://caritas-regio.ch/
ueber-caritas/solothurn/
forum-caritas-solothurn2026](https://caritas-regio.ch/ueber-caritas/solothurn/forum-caritas-solothurn2026)



www.caritas-solothurn.ch/agenda

DIGI-TREFF MIT KURZINPUT

Einmal pro Monat am Donnerstag
von 16.00 bis 17.45 Uhr
in der Zentral Bibliothek, Solothurn.

25. Juni: Sicherheit und Privatsphäre
20. August: Podcasts
17. September: Clouds
15. Oktober: SBB-App
12. November: Handyeinstellungen
10. Dezember: Google Maps

www.caritas-solothurn.ch

KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG

Das gesamte Angebot an kirchlicher
Erwachsenenbildung ist auf der Plattform
«plusbildung» zugänglich. Dies erleichtert
es den Interessierten, das richtige Ange-
bot zu finden. www.plusbildung.ch

Juse-so

ABENTEUER TAIZÉ

12. bis 19. Juli 2026

Taizé ist nicht einfach ein Reiseziel – es ist
eine Einladung, innezuhalten. Junge Erwach-
sene zwischen 17 und 35 Jahren sind herzlich
eingeladen, sich auf diese besondere Reise
einzulassen: gemeinsam über Versöhnung und
Frieden nachdenken, Spiritualität erleben und
Menschen aus aller Welt begegnen.

Bist du dabei? Melde dich jetzt an! Anmelde-
schluss ist der 10. Mai 2026. Die Preise sind je
nach Alter unterschiedlich: Sollte der Preis für
die Taizé-Reise für dich zu teuer sein, melde
dich bei uns und wir unterstützen dich beim
Finden einer Lösung.

Abfahrtsort ist Olten. Bei grösseren
Teilnehmendenzahlen aus anderen
Ortschaften ist es denkbar, auch
andere Ortschaften anzufahren.



www.juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik

GREGORIANIK-SCHOLA

«Schöpfer der Welt, ewiger König»
Montags, jeweils 18.15–19.45 Uhr
Daten: 29. Juni, 17./24./31. August,
7./14. September 2026

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn
Römerstrasse 7, 4600 Olten

Kursleitung: Thomas A. Friedrich

Kosten: CHF 120.–, zahlbar vor Kursbeginn –
keine Rückerstattung bei Absenz.
Anmeldung bis 7. Juni 2026.

SOLOGESANG IM GOTTESDIENST

«ASSUMPTA EST MARIA»

Samstag, 15. August 2026, 10–18 Uhr

Unterkirche von «Maria Königin»
Schulhausstrasse 11, Langenthal

Kursleitung: Renata M. Jeker, Thomas A. Friedrich

Kosten: CHF 100.–, zahlbar vor Kursbeginn –
keine Rückerstattung bei Absenz.
Anmeldung bis 26. Juli 2026.

www.kirchenmusik-solothurn.ch

Antoniuskapelle

Gärtnerstrasse 5, Solothurn

Jeweils Dienstag

08.00 Uhr, Eucharistiefeier, anschliessend bis
11.30 Uhr eucharistische Anbetung.

www.gem-sls.ch/index.php

Antoniushaus Solothurn

ANTONIUSFEST 2026

Samstag, 13. Juni 2026, 10.15 Uhr

Gottesdienst in der St.-Ursen-Kathedrale

Wir feiern das Fest unseres grossen Fürbitters, des heiligen Antonius von Padua.

Nach dem Gottesdienst steht Ihnen das SLS-Areal für eine Mittagsrast offen (Eingang Obere Greibenstrasse 16). Ab 11.45 Uhr Möglichkeit, sich zu verpflegen. In der Antoniuskapelle ist Gelegenheit zum stillen Gebet.

Herzliche Einladung an alle

Kino Dolce Vita – Solothurn

VISTA MARE

Donnerstag, 18. Juni 2026

Kino Capitol, Solothurn

J. Gutweniger und F. Kofler, Österreich 2023, 80 Min.

Jahr für Jahr strömen Millionen an die Strände der Adria. Der Film Vista Mare wirft einen Blick hinter die Kulissen des Massentourismus und erzählt die Geschichten jener Menschen, die zwischen Plastikpalmen und Pedalo arbeiten, oft unsichtbar und unter prekären Bedingungen. Er zeigt die Gegensätze zwischen Traum und Realität, fragt nach den sozialen und ökologischen Folgen und sucht nach Rissen im vermeintlichen Urlaubsparadies.

www.cinedolcevita.ch

Einsiedelei St. Verena

GOTTESDIENST IN DER KIRCHE ZU KREUZEN

Sonntag, 31. Mai, 18.00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst mit Kommunionfeier

GOTTESDIENST IN DER ST.-MARTINS-KAPELLE

Donnerstag, 11. Juni, 11.00 Uhr

Öffentlicher Gottesdienst

www.einsiedelei.ch

IBZ Scalabrini

GOTTESDIENST

Montag, 8. Juni, 20.00 Uhr, Eucharistiefeier

Wir beten besonders für den Frieden in der Welt.

GEBET FÜR DEN FRIEDEN

Samstag, 13. Juni, 18.15–19.00 Uhr

Junge Menschen beten in ihren verschiedenen Muttersprachen für den Frieden.

Kirche St.-Josef, Baselstrasse 25, Solothurn

Tel. 032 623 54 72

ibz-solothurn@scala-mss.net

www.scala-centres.net

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

Samstag, 30. Mai

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 31. Mai

65 Jahre Profess Sr. Priska

10.45 Uhr, Festgottesdienst mit P. Benedikt

Arpagaus und Br. Paul Rotzetter.

Im Anschluss an den Festgottesdienst sind alle

Mitfeiernden sehr herzlich zum Apéro im Klostergarten eingeladen.

17.00 Uhr, Vesper

Mittwoch, 3. Juni

17.00 Uhr, Vesper zu Fronleichnam

Donnerstag, 4. Juni, Fronleichnam

10.45 Uhr, Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Vesper

Samstag, 6. Juni

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 7. Juni

10.45 Uhr, Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Vesper

Jeweils Dienstag und Freitag

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

Dreifaltigkeitssonntag, 31. Mai

08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Juni, Fronleichnam

08.00 Uhr, Festgottesdienst

Anbetung in der Kirche.

10. Sonntag im Jahreskreis, 7. Juni

08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Freitag, 12. Juni

Herz-Jesu-Fest

08.00 Uhr, Festgottesdienst

Anbetung in der Kirche.

Regionale Messe

jeweils am Montag um 9.00 Uhr

www.klostervisitation.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Franziskanische Gemeinschaft

Kloster Visitation Solothurn

Samstag, 13. Juni

17.00 Uhr, Vesper

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, Hl. Antonius

18.45 Uhr, Impuls Evangelium des Tages

www.fg-solothurn.ch

Kolping Solothurn

MARIASTEIN WALLFAHRT

Samstag, 20. Juni, 08.30 Uhr Abfahrt

Einstieg Parkplatz bei der Kirche

St. Marien Solothurn

11.30 Uhr Gottesdienst in der Grotte

Mittagessen

Nachmittag: Besuch des Goetheanums in Dornach

Ca. 18.30 Uhr Ankunft in Solothurn



Anmeldung bis Freitag, 5. Juni 2026, an:

Doris und René Büttiker,

buettiker.rene@bluewin.ch

www.kolping.ch > Kolpingsfamilie > Solothurn

Solothurner Spitäler SoH

GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik

Sonntag, 7. Juni

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Kommunion

www.solothurnerspitaeler.ch

Behörden & Fachstellen

Bischöfsvikariat St. Verena | www.bistum-basel.ch

Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn | www.synode-so.ch

Katholische Seelsorge für Anderssprachige | www.migratio.ch

Fachstelle Religionspädagogik | www.kath.sofareli.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit | www.fadiso.ch

Kirchliche Fachstelle Jugend | www.juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik | www.kirchenmusik-solothurn.ch

Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring | www.jubla-so.ch

Caritas Solothurn | www.caritas-solothurn.ch

Fachstelle Beziehungsfragen | www.fabeso.ch

Notfallseelsorge | www.notfallseelsorge.ch/so

Dargebotene Hand – Telefon 143 | www.143.ch

Studie: KI-Nutzung in Kirchen nimmt deutlich zu

Künstliche Intelligenz, Social Media und Online-Gottesdienste gewinnen in den Kirchen an Bedeutung. Zugleich sehen Studienautoren eine Kluft zwischen ethischem Anspruch und gelebter Praxis.

Künstliche Intelligenz hält im kirchlichen Alltag zunehmend Einzug – oft jedoch ohne klare Regeln. Die jüngst veröffentlichte Studie «Digitalisierung im Raum der Kirchen» (DiRK 2026), mit mehr als 7000 Befragten aus der katholischen und der evangelischen Kirche, zeigt laut Studienleiter Holger Sievert «eine weitere Digitalisierung in den deutschen Kirchen, aber auch nach wie vor eine recht grosse Strategielosigkeit». Zudem lägen «ethischer Anspruch und gelebte Realität bei Themen wie KI manchmal auseinander».

FÜR RECHERCHEN UND TEXTERSTELLUNG

Mehr als die Hälfte der Kirchenmitglieder und Mitarbeitenden (54 Prozent) nutzt demnach generative KI-Anwendungen wie ChatGPT, vor allem für Recherchen und Texterstellung. Zugleich arbeitet ein grosser Teil kirchlicher Einrichtungen ohne verbindliche Vorgaben für den KI-Einsatz. Fast jede fünfte befragte Person gab an, KI-Tools auch bei einem möglichen Verbot weiter nutzen zu wollen.

FORDERUNG NACH ETHISCHEN STANDARDS

Die Befragten sprechen sich zugleich klar für ethische Leitlinien und menschliche Letztverantwortung bei sensiblen Entscheidungen aus. Als grösste Hürde für den KI-Einsatz gilt fehlendes technisches Know-how. Nur wenige Mitarbeitende nutzen bislang eine grösstere Bandbreite an KI-Technologien. Insgesamt attestiert die Studie den Kirchen Fortschritte bei der Digitalisierung, aber fehlende strategische Konzepte. (...) [kna/kath.ch](#)

UNGLAUBLICH...

Die grösste Klosterbibliothek der Welt befindet sich im **Benediktinerstift Admont** in der Steiermark (Österreich). Der prunkvolle barocke Bibliothekssaal ist mit 70 Metern Länge, 14 Metern Breite und 13 Metern Höhe ein Meisterwerk des Spätbarocks und beherbergt ca. 70000 Bände. Der Gesamtbestand beläuft sich auf rund 200000 Werke, darunter über 1400 wertvolle Handschriften.



Hat KI eine Seele?

Gott schuf den Menschen nach seinem Bild. Jetzt schafft der Mensch die Maschine – und gibt ihr Macht über Leben und Tod. Das ist nicht mehr Science-Fiction, das ist Gegenwart.

KI entscheidet, welcher Patient welche Behandlung bekommt. Welcher Mensch als Risiko eingestuft wird. Algorithmen bestimmen, wer einen Kredit bekommt, wer eine Stelle, wer eine Diagnose. KI erstellt Bilder, die jenseits jeder Realität liegen und doch absolut real wirken. Sie formt, was wir sehen, glauben und fühlen – nicht neutral, sondern nach den Interessen derer, die sie kontrollieren. Und während wir noch staunen, beginnt sie längst zu beeinflussen, wie Menschen denken und entscheiden.

«Wir erleben gerade einen historischen Umbruch», sagt Theologe Thomas Wehrli. «Zum ersten Mal hat der Mensch nicht einfach eine Maschine erschaffen, sondern ein System, das Sprache, Denken und menschliches Verhalten nachahmt – und damit die Frage aufwirft, was den Menschen überhaupt noch einzigartig macht.»

Gott oder Algorithmus – wer lenkt unser Leben? Was bedeutet Menschenwürde, wenn Maschinen Menschen bewerten? Was bedeutet Freiheit, wenn Algorithmen Entscheidungen vorstrukturieren? Und was geschieht mit einer Gesellschaft, in der Verantwortung immer stärker an Technik delegiert wird?

Thomas Wehrli ist Theologe und kritischer KI-Anwender. Er kennt die Faszination dieser Technologie. Und er kennt ihre Abgründe. In einer Dialogpredigt, die es so noch nie gegeben hat, fordert er die KI heraus. Live, ohne doppelten Boden. Und ohne beruhigendes Fazit.

«Die entscheidende Frage ist nicht, ob KI irgendwann menschlich wird», so Wehrli. «Die entscheidende Frage ist, ob der Mensch menschlich bleibt, wenn Denken, Entscheiden und sogar Mitgefühl zunehmend von Maschinen übernommen oder simuliert werden.» *Thomas Wehrli*

HAT KI EINE SEELE? ODER VERLIEREN WIR IM UMGANG MIT IHR LANGSAM UNSERE EIGENE?

Ein Gottesdienst zu Künstlicher Intelligenz und Menschenwürde mit Dialogpredigt zwischen Mensch und Maschine. **Sonntag, 31. Mai, 10:00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen.** Ein Gottesdienst für alle, die noch Fragen stellen.

Pastoralraumleiter | Thomas Glur | 032 623 32 11 | thomas.glur@kath-solothurn.ch | Diakonie

Leitender Priester | Dr. Thomas Ruckstuhl | 032 623 32 11 | thomas.ruckstuhl@kath-solothurn.ch | Liturgie | **Vikar** | Roy Jelahu | 032 623 32 11 | hironimus.jelahu@kath-solothurn.ch | Jugend

Pfarreiseelsorgerin | Bernadette Häfliger | 032 637 30 53 | bernadette.haeffliger@kath-solothurn.ch | Altersseelsorge

Pfarreiseelsorger | Stefan Keiser | 032 622 12 65 | stefan.keiser@kath-solothurn.ch | Glaubens- und Gemeinschaftsbildung | Kommunikation

Religionspädagogin | Annina Schmidiger | 032 623 32 11 | annina.schmidiger@kath-solothurn.ch | Verantwortliche Katechese

Sekretariat | Barbara Moos | 032 623 32 11 | barbara.moos@kath-solothurn.ch

Ministrantinnen und Ministranten



In unserem Pastoralraum gibt es kleinere und grössere Ministrantenscharen. Zu den grösseren gehört die Schar der Pfarreien St. Ursen und St. Marien mit aktuell 36 Ministrantinnen und Ministranten, die ich gemeinsam mit Vikar Roy Jelahu leite.

Fröleichnam ist seit vielen Jahren ein besonderer Tag für die Minis aus Solothurn. Im Gottesdienst werben die Oberminis bei den Erstkommunionkindern für den Minidienst. Anschliessend findet ein Grillfest für Minis und ihre Familien statt – als Dank für das Engagement der Kinder und Jugendlichen sowie die Unterstützung der Eltern.

Wie viele Vereine erleben auch Ministrantenscharen sinkende Anmeldezahlen. Die Gründe sind vielfältig: volle Terminkalender, zahlreiche Freizeitangebote und wenig freie Zeit für verbindliches Engagement. Gerade Gruppen ohne Leistungsdruck haben es oft schwerer, Kinder und Jugendliche zu begeistern.

Doch genau darin liegt eine grosse Stärke des Ministrierens. Es geht nicht um Wettbewerb oder persönliche Erfolge, sondern um Gemeinschaft, gegenseitige Unterstützung und Verantwortung. Kinder und Jugendliche lernen, Rücksicht zu nehmen, ihre Talente einzubringen und Teil einer Gemeinschaft zu sein. Solche Erfahrungen stärken Sozialkompetenz, Zusammenhalt und auch die persönliche Spiritualität.

Es freut mich zu erleben, wie engagiert und respektvoll unsere Minis miteinander umgehen und Verantwortung übernehmen. Dafür bin ich allen Ministrantinnen und Ministranten sehr dankbar. Ein herzliches Dankeschön gilt ebenso den Eltern und Grosseltern, die dieses Engagement ermöglichen.

Nach der Erstkommunion sind Kinder in vielen Pfarreien eingeladen, Teil der Ministrantenschar zu werden. Der Einsatz beschränkt sich meist auf etwa einen Gottesdienst pro Monat, zusätzliche Freizeitangebote sind freiwillig. Auch ältere Kinder und Jugendliche sind jederzeit willkommen.

Annina Schmidiger Spielmann, Religionspädagogin RPI

Ministrantenpräses: Flumenthal-Hubersdorf – Rita Meer | Günsberg – Bernadette Häfliger | Solothurn – Annina Schmidiger und Roy Jelahu | St. Niklaus – Stefan Keiser.

Strategie Katechese

Im Hier und Jetzt und immer ein paar Schritte voraus. Dieser Satz fasst den Strategiebereich der Katechese treffend zusammen. Wir planen weit voraus und sind in regelmässigem Austausch mit Schulleitungen, Schuldirektionen, Pfarrer und Seesorgenden, Behörden der Kirchgemeinden und vom Zweckverband. Es gilt stets die verschiedenen Interessen der Akteure zusammenzubringen und einen gemeinsamen Nenner zu finden. Wir sind auch im Kontakt mit den Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern.

Die Katechese für Kinder und Jugendliche findet im Pastoralraum im Modell «religiöse Bildung auf zwei Säulen» statt. Die 1. Säule ist der ökumenische Religionsunterricht in der Schule. Dieser ist für Kinder aus den Landeskirchen obligatorisch von der 1. bis und mit der 8. Klasse. Jedoch dürfen alle Kinder unabhängig von ihrer Konfession daran teilnehmen. Die 2. Säule beinhaltet konfessionelle Nachmittage sowie die Vorbereitung auf die Sakramente wie Erstkommunion, Versöhnung oder Firmung.

Aktuell sind neun Personen im Bereich der Katechese tätig, sowohl in der 1. als auch in der 2. Säule.

Der Bereich Katechese ist mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert. Zum einen beschäftigt uns die politische Lage, wie es mit dem Religionsunterricht in Zukunft an den Schulen weitergeht. Zum anderen sind wir aber auch bei den Vorbereitungen der Sakramente immer wieder gefordert, da die Kinder generell weniger in ihrem Glauben beheimatet sind und weniger Vorwissen mitbringen. Aber auch positive Erlebnisse und Erfahrungen stärken den Bereich der Katechese. In den Schulen können wir Offenheit, Toleranz und ein Basiswissen über Religion sowie Ethik fördern und ganz konkrete Themen mit den Schülerinnen und Schülern diskutieren, die sie in ihrer aktuellen Lebenswelt beschäftigen. In den konfessionellen Nachmittagen und der Sakramentenvorbereitung können wir durch Erlebnisse in der Gemeinschaft den Kindern und Jugendlichen den Glauben näherbringen und erfahrbar machen.

Annina Schmidiger Spielmann, Religionspädagogin RPI – Strategieverantwortliche Katechese

Pfarreiwallfahrt nach Oberdorf

Gemeinsam unterwegs im Zeichen der Hoffnung



Am Samstag, 9. Mai 2026, machten sich zahlreiche Pilgerinnen und Pilger aus dem Pastoralraum Solothurn auf den Weg zur traditionellen Wallfahrt nach Oberdorf. Seit Jahrhunderten gehört diese Pilgertradition fest zum kirchlichen Leben der Region. Gemeinsam pilgerten sie zu Fuss, mit dem Velo oder individuell zur Wallfahrtskirche Oberdorf. Nach einem Impuls im Kloster Namen Jesu machen sich die Fuss- und Velopilgerinnen und -pilger auf den Weg durch die frühlingshafte Landschaft. Die Eucharistiefeyer in der Wallfahrtskirche Oberdorf bildete den geistlichen Höhepunkt des Tages. Besonders war dabei, dass die Wallfahrt auf den Gedenktag des Heiligen Beat fiel. Daher standen die Gebete und Fürbitten besonders im Zeichen der Berufung. Im Anschluss an den Gottesdienst blieben zahlreiche Pilger beim gemeinsamen Picknick im Pfarrgarten zusammen. Bei guten Gesprächen und in fröhlicher Stimmung fand die diesjährige Pfarreiwallfahrt einen stimmigen und herzlichen Ausklang.

Daniel Kilchenmann

Pfarramt | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Sekretariat | Barbara Moos und Claudia Küpfert | **Öffnungszeiten** | MO–FR 8.30–11.30 und 14.00–16.30 Uhr | MI Nachmittag geschlossen | Während der Schulferien nur vormittags geöffnet

Ansprechperson | Thomas Ruckstuhl | 032 623 32 11

Kirchgemeindeverwaltung | Rolf Jenni | Hauptgasse 75 | 4500 Solothurn | 032 622 19 91 | kg-verwaltung@kath-solothurn.ch

Gottesdienste

ST.-URSEN-KATHEDRALE

Sonntag, 31. Mai

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Stiftung «Familie bilden».

Mittwoch, 3. Juni

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit:

Angelo und Alice Frigerio-Sterk und Marie-Theresia Frigerio.

Donnerstag, 4. Juni

Fronleichnam

09.30 Uhr, Festgottesdienst auf dem Klosterplatz (bei schlechtem Wetter in der St.-Ursen-Kathedrale)

mit unseren Erstkommunionkindern

Musikalische Gestaltung durch das Brass-Quintett Solothurn.

Kollekte: Mary's Meals Schweiz.

Sonntag, 7. Juni

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Für unsere Ministranten.

Mittwoch, 10. Juni

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Domkaplan Johann

Pfluger, Eltern und Geschwister; Ehrendomherr

Josef Eggenschwiler; Urs Viktor

und Maria Marbet-Probst und

Angehörige; St.-Ursen-Bruderschaft;

verstorbene Mitglieder der

Männerkongregation Mariä Himmelfahrt.

Samstag, 13. Juni

Antoniusfest

10.15 Uhr, Eucharistiefeier

Nach dem Gottesdienst steht das

SLS-Areal (Obere Greibenstrasse

16) für eine Mittagsrast offen.

16.30–17.30 Uhr, Beichte

Vikar Roy Jelahu.

JESUITENKIRCHE

Sonntag, 31. Mai, 09.00 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 5. Juni

Herz-Jesu-Freitag

08.45 Uhr, Eucharistiefeier

Nach der Messe Kaffee im Pfarrhaus.

18.00 Uhr, Rosenkranz

Der Männerkongregation Mariä

Himmelfahrt.

Samstag, 6. Juni, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Werner und Josefine

Huber-Wilhelm; Gaston Derron.

Sonntag, 7. Juni, 09.00 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 12. Juni, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 13. Juni

08.45 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Othmar Wirth; Viktor

und Martha Glutz von Blotzheim-

von Vivis; Hanspeter Jäggi-Glutz.

16.00 Uhr, Hl. Messe der

portugiesischsprachigen Mission

ST. MARIEN

Samstag, 30. Mai

16.30–17.30 Uhr, Beichte

Pfarrer Thomas Ruckstuhl.

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Stiftung «Familie bilden».

Sonntag, 31. Mai, 14.30 Uhr

Hl. Messe der kroatisch-

sprachigen Mission

Donnerstag, 4. Juni

Fronleichnam

14.30 Uhr, Hl. Messe der

kroatischsprachigen Mission

Samstag, 6. Juni

16.30–17.30 Uhr, Beichte

Vikar Roy Jelahu.

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Maria Bui Thi Nhi.

Kollekte: Für unsere Ministranten.

Sonntag, 7. Juni, 14.30 Uhr

Hl. Messe der kroatisch-

sprachigen Mission

Samstag, 13. Juni

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit:

Esther und Peter Lisibach-

Spielmann, Daniel Lisibach.

Kollekte: Flüchtlingshilfe

der Caritas.

ALTE SPITALKIRCHE

In der Vorstadt

Donnerstag, 11. Juni, 19.00 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache

Anschliessend Anbetung.

Mitteilungen

Kollektenergebnisse

2./3. Mai

Für die gesamtschweizerischen

Verpflichtungen des Bischofs,

Fr. 807.70.

9./10. Mai, Muttertag

Kantonale Mütterhilfe, **Fr. 1422.55.**

Für alle diese Gaben ein

recht herzliches «Vergelts Gott».

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:

zum 90. Geburtstag,

am 13. Juni,

Frau Klara Steffen-Widmer;

zum 85. Geburtstag,

am 3. Juni,

Frau Verena Letzkus-Gruber;

zum 80. Geburtstag,

am 4. Juni,

Frau Elisabeth Reinhard-Racine.

Wir wünschen unseren Jubilarinnen

einen frohen Festtag und für die

Zukunft Gottes Segen.

Taufe



Bild: Dietrich Scheller

Am 17. Mai wurde getauft:

Malorie Yvonne Hübscher, Tochter

von Daniela und Fabian Hübscher.

Wir gratulieren der Familie herzlich

und wünschen viel Freude und

Gesundheit für die Zukunft.

Family-Treff

Junge Familien brauchen junge Familien – gerade auch in der Kirche

Das nächste Treffen findet am Sonntag, 31. Mai 2026, im Anschluss an den Gottesdienst im Pfarrhaus St. Ursen statt

Alle sind in Begleitung von Kindern herzlich willkommen! Wer der WhatsApp-Gruppe beitreten möchte, kann dafür den QR-Code nutzen.

Kontakt: Alexandra und Mathias Mütel



Todesnachrichten

Aus unseren Pfarreien ist

verstorben, am 6. Mai,

Frau Heidi Urben-Fröhlicher.

Gott, schenke der lieben Verstorbenen

das ewige Leben. Den Angehörigen

entbieten wir unser herzliches Beileid.

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 5. Juni, 16.15 Uhr

Röm.-kath. Gottesdienst

Adoray-Lobpreis

Sonntag, 7. Juni, 19.00 Uhr

St.-Peters-Kapelle

Gebetsabend für Jugendliche

von 15 bis 35 Jahren.

www.adoray.ch/orte/solothurn/

Jass- und Spielnachmittag

Mittwoch, 10. Juni, 14.00 Uhr

Kleiner Saal Pfarreiheim St. Marien

Frau Rita Suter, Tel. 032 685 61 35.

Kirchenmusik

Sonntag, 14. Juni, 10.00 Uhr

St.-Ursen-Kathedrale

Der Domchor gestaltet den Gottes-

dienst mit der Turmbläser-Messe

von Fridolin Limbacher

(1914–1990). Zudem werden Mo-

tetten in Sprachen der mitfeiern-

den, ausländischen Missionen zu

hören sein.

Fermata Musica

Mittwoch, 3. Juni 2026, 17.30 Uhr, Jesuitenkirche Solothurn



Francesco Pedrini

«Ego flos campi»

«Ich bin die Blume des Feldes», schreibt König Salomo in seinem Hohelied. Die musikalischen Deutungen dieses sinnlichen Textes in Werken von Heinrich Schütz, Alessandro Grandi, Tarquinio Merula und Giacomo Carissimi sind in der Juni-Fermata-Musica-Abendmusik zu bewundern. Das Ensemble La Clementina mit Veronika Mair, Sopran, Jan Hofstetter, Tenor, Noemi Müller, Zink, Clément Gester, Zink, und Francesco Saverio Pedrini, Orgel, ist zu Gast.

Eintritt frei, Kollekte

Festgottesdienst zu Fronleichnam

Donnerstag, 4. Juni, 09.30 Uhr, Klosterplatz

Vorplatz der St.-Peters-Kapelle



Heinrich und Christian Ackermann

Gemeinsam feiern wir Gottesdienst auf dem Klosterplatz zusammen mit den Erstkommunionkindern und dem Brass-Quintett Solothurn (Leitung Peter Baumann).

Bei schlechtem Wetter findet der Festgottesdienst um 9.30 Uhr in der St.-Ursen-Kathedrale statt.

Nach der Eucharistiefeier begeben wir uns auf die **Prozession** durch die Altstadt zur Treppe der Kathedrale, wo der Schlusssegen erteilt wird. Anschliessend sind alle zum **Apéro** auf der Terrasse oder bei schlechtem Wetter im Pfarreisaal St. Ursen eingeladen.

Das Seelsorgeteam und der Kirchengemeinderat

«Stägefescht» – Pfarrefest St. Ursen

Sonntag, 14. Juni 2026, 10.00 Uhr, St.-Ursen-Kathedrale, Eucharistiefeier

Gemeinsam mit den anderssprachigen Gemeinschaften



Anlässlich der Feierlichkeiten zum «Stägefescht» wird das restaurierte Zeltnerse Altarkreuz seinen angestammten Platz im Hochaltar wieder erhalten.

Weitere Details folgen in der nächsten «Kirchenblatt»-Ausgabe.

Anschliessend sind Sie herzlich zum Mittagessen und zur Begegnung im Pfarrgarten eingeladen. Der Glacewagen steht auch wieder bereit. Begleitet wird das Fest von der Jugendmusik Solothurn. Für die Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Das Seelsorgeteam und die anderssprachigen Gemeinschaften

«Päch gha!»



Szenischer Rundgang zum Thema Armut und Gesundheit

Erleben Sie hautnah den Alltag von Armutsbetroffenen. Auf dem gemeinsamen Gang durch die Stadt werden Sie von einer Fachperson von Caritas Solothurn begleitet.

Durchführung:

Ab 16. Juni bis Oktober 2026 in den Städten Solothurn und Olten

Dauer: 1,5 Stunden.

Kosten: Wir bedanken uns für eine Kollekte.

Die Rundgänge können auch für Gruppen gebucht werden. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Reservierungen sind ab sofort möglich. Die Platzzahl ist beschränkt.

<https://caritas-regio.ch/ueber-caritas/solothurn/stadtrundgaenge-paech-gha>



Weitere Informationen:

Annette Lüthi, Caritas Solothurn, Telefon 032 623 01 57, E-Mail a.luethi@caritas-solothurn.ch.

Pfarrei St. Niklaus

Pfarramt | St. Niklausstrasse 79 | 4500 Solothurn | www.kath-solothurn.ch | stniklaus@kath-solothurn.ch
Sekretariat | Ursula Binz | **Öffnungszeiten** | MO, MI und FR 9.00–11.00 Uhr | 032 622 12 65
Ansprechperson | Stefan Keiser | stefan.keiser@kath-solothurn.ch | 032 622 12 65
Kirchgemeindeverwaltung | Legatex Bertschi AG | 032 626 36 86 | samuel.bertschi@legatex-bertschi.ch

Gottesdienste

Sonntag, 31. Mai, 10.30 Uhr

St. Niklaus

Wortgottesfeier

Dreissigster: Verena Projer-Simmen.
Jahrzeit: Helena und Max Kiener-Truning; Lina Gasser-Kaufmann; Max Gasser-Kaufmann.
Predigt und Liturgie: Stefan Keiser.
Kollekte: Solothurnisches Studentenpatronat.

Donnerstag, 4. Juni, 10.30 Uhr

Fronleichnam

St. Niklaus, Pfarrwiese

Eucharistiefeier

Predigt und Liturgie: Roy Jelahu und Stefan Keiser.
Musik: Werner Alder (Hackbrett), Maya Stieger (Geige) und Walter Tanner (Bassgeige).
Kollekte: Velafrica.

Sonntag, 7. Juni, 10.30 Uhr

St. Niklaus

Wortgottesdienst

Dreissigster: Edith Müller-Sieber und Richard Heinrich Schader-Wiegisser.
Jahresgedächtnis: Otto u. Elisabeth Uhlmann-Bläsi.
Jahrzeit: Josef und Greti Bigler-Schärli.
Predigt und Liturgie: Thomas Glur-Schüpfer.
Kollekte: Pfarreiaufgaben.

Dienstag, 9. Juni, 09.00 Uhr

Rüttenen

Wortgottesdienst

Donnerstag, 11. Juni, 10.15 Uhr

Alterszentrum Wengistein

Wortgottesfeier

Freitag, 12. Juni, 17.00 Uhr

Martinskirche Riedholz

Friedensandacht

Mitteilungen

Gratulationen

Wir gratulieren zum **99. Geburtstag** am 12. Juni Frau Renée Roth-Splingaerd. Wir wünschen der Jubilarin ein frohes Fest und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Unsere Verstorbenen

Am 7. April verstarb **Herr Peter Weber-Moser**, Riedholz. Am 13. Mai verstarb **Frau Elise Maiefisch**, Rüttenen. Gott schenke den lieben Verstorbenen das ewige Leben und den Angehörigen anbieten wir unser herzliches Beileid.

Gottesdienst zu Fronleichnam

Donnerstag, 4. Juni 2026, 10.30 Uhr, Pfarrwiese St. Niklaus



Mit Streichmusiktrio aus dem Appenzellerland.
Anschließend: Grillwürste und Co.
 Der Gottesdienst in St. Niklaus wird als Pfarreifest begangen. Wir laden Sie herzlich ein zu dieser Eucharistiefeier mit Roy Jelahu und der Predigt von Stefan Keiser.
 Wir werden musikalisch verwöhnt von einem Appenzeller Streichmusiktrio. Es besteht aus:

**Werner Alder, am Hackbrett,
 Maya Stieger, an der Geige,
 Walter Tanner, an der Bassgeige.**

Die Appenzeller Musik gilt als eigenständige Volksmusik. Östliche Einflüsse sind unüberhörbar. Dies zeigt sich mit oft überraschenden Tonart-Wechseln von Dur in Moll, die der Musik einen ganz eigenen Charakter verleihen.
 Die Streichmusik und der Naturjodel haben im Alpstein-Gebiet eine lange Tradition.
 Die Appenzeller Musik ist emotional, vielseitig, mal lebensfroh, «löpfig» und dann wieder andächtig wie ein Gebet.
 Bei schlechtem Wetter (und um 8 Uhr schweigenden Glocken) finden der Gottesdienst und das Essen im Kirchenzentrum Rüttenen statt.
 Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern!

Pfarrei St. Niklaus

Römisch-katholische Kirchgemeinde St. Niklaus

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 9. Juni 2026, 19.00 Uhr, Kirchenzentrum Rüttenen

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der KGV vom 9. Dezember 2025
2. Jahresrechnung 2025
 - 2.1 Kenntnisnahme der Nachtragskredite und Genehmigung der Kreditüberschreitungen
 - 2.2 Genehmigung der Jahresrechnung 2025
3. Teilzonenplan Riedholz, Information
4. Fusionsprojekt Kirchgemeinden Unterer Leberberg, Information
5. Diverses

Die Akten liegen ab Dienstag, 2. Juni 2026, bis zur Kirchgemeindeversammlung im Vorraum der Kirche Rüttenen, im Schriftenstand der Kirchen St. Niklaus und Riedholz sowie an der Kirchgemeindeversammlung zur Einsicht auf.

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind Sie zu einem Apéro eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Pfarrei

Pfarramt | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | 032 637 16 42 | flumenthal@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch
Sekretariat | Ursula Binz | DO 8.00–11.00 Uhr

Gottesdienste

Sonntag, 31. Mai

Pastoralraum

Donnerstag, 4. Juni, 10.00 Uhr

Fronleichnam

Kirche Flumenthal

Wortgottesfeier

Predigt und Liturgie: Thomas Glur-Schüpfer.
Kollekte: Diözesane Kollekte für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs.

Sonntag, 7. Juni, 10.00 Uhr

Kapelle Hubersdorf

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Urs Voser-Kubli; Robert Flück-Gasser.
Predigt und Liturgie: Paul Rutz.
Kollekte: Unterhalt und Betrieb der Kapelle in Hubersdorf.

Voranzeige

Sonntag, 14. Juni, 10.00 Uhr

Kirche Flumental

Wortgottesfeier

Mitteilungen

Seniorenanlässe

Seniorengruppe Attiswil

Fahrt ins Blaue

Mittwoch, 3. Juni, 12.30 Uhr

Besammling: Schulhausplatz Attiswil. Anmeldung erforderlich.

Generationentreff Attiswil

Mittwoch, 10. Juni, 14.00 Uhr

Restaurant Rebstock.

«Glas halb voll oder halb leer»

Die Frage, ob ein Glas halb voll oder halb leer ist, dient als Metapher für optimistische und pessimistische Denkweisen. Wer das Glas als halb voll betrachtet, fokussiert sich auf das Positive. Studien zeigen, dass Optimistinnen und Optimisten im Durchschnitt glücklicher, selbstsicherer und seelisch gesünder sind.

Ansperson | Thomas Glur | thomas.glur@kath-solothurn.ch | 032 623 32 11
Finanzverwaltung | Dominik Feier | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal |
 verwaltung.kath.flum@bluewin.ch

Bescheidenheit üben und lustvoll leben



Bescheidenheit ist eine Tugend, die eingeübt werden kann und muss. Was brauche ich wirklich zum Leben? Was verschafft mir Zufriedenheit und Genuss? Mit ganz vielen Möglichkeiten und genügend finanziellen, geistigen und zeitlichen Ressourcen geht das ganz fit. In genau diese Zeit des eigenen Überflusses gehört das Training der Bescheidenheit. Das beginnt mit dem Frühstück: Kein Brot ist hart, aber kein Brot zu haben, ist hart. Die Wegwerfmentalität umkrempeln zugunsten des sinnvollen Verbrauchens und Verwertens. Es muss nicht immer üppig sein. Der Fruchtsaft kann eine Bereicherung sein, aber nicht Standard. Die richtige, gesunde Ernährung muss nicht üppig und nicht teuer sein. Die Küche wird zum Betätigungsfeld durch die Tage und Jahre. Was ist lustvolle Ernährung? Wie schone ich mit weniger Fleisch, weniger Fisch und mehr Gemüse die Umwelt? Pflanze ich die Zwiebeln und Kartoffeln selber an? Ersetze ich die Zierpflanzen im Garten durch Obstbäume? Was hat Platz in den Vorratsregalen? Die Einübung der Bescheidenheit heisst Verzicht auf das Überflüssige, ist eine Konzentration auf das Lustvolle – ohne Wenn und Aber.

Dieses Herausfallen aus dem Trott der Geschäftigkeit und des beruflichen Wahnsinns der Zuständigkeit und Kompetenz weckt vielleicht zuerst Ängste, Unsicherheit. Deshalb braucht es Übung und Erfahrungen mit den Freiräumen.

Zunehmend wird es einfacher werden und mit der Pensionierung bricht dann eine andere Welt auf, andere Bedürfnisse und lange Selbstverständlichkeiten sind einfach anders. Das Wissen verlangsamt sich, die Entscheidungen eilen weniger oft und werden seltener. Das braucht ein anderes Bewusstsein. Ich bin nicht mehr die Person, die ich vorher war. Da hat sich eine Entwicklung ihre Bahn gebrochen, da bin ich neugierig auf Zukunft. Je mehr Möglichkeiten ich mir in Bescheidenheit offenhalten kann, um so vielfältiger wird sich die kommende Welt Platz schaffen. Das ändert sich nicht, wird aber drängender. Ich habe nun mehr Zeit, vielleicht noch viel Raum, doch die finanziellen Ströme sind anders und der körperliche und geistige Abbau betreffen mich in meiner Endlichkeit.

Diese Endlichkeit muss ich akzeptieren. Sie weist mir den sinnvollen Weg. Die lustvolle Bescheidenheit lerne ich besser, wenn ich ohne Zwang und ohne äussere Begrenzungen ausprobieren kann. Ich weiss und kenne mich und meine Grenzen, wenn ich die Grenzerfahrungen erlebt und ausgewertet habe. Diese freiwillige, lustvolle Einübung der Bescheidenheit verschafft Freiheit und Zufriedenheit. Ich weiss: Ich kann das!

Thomas Glur-Schöpfer

Pfarramt | Kirchgasse 1 | 4524 Günsberg | 032 637 30 53 | guensberg@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | **Sekretariat** | Evelyne Stauffer
Ansperson | Bernadette Häfliger | Pfarreiseelsorgerin | 032 637 30 53
Kirchgemeindeverwaltung | Hofstattweg 2 | 4524 Günsberg | 032 637 20 17
Verwalterin | Marie-Anne Scherler | scherler-marianne@bluewin.ch

Gottesdienste

Sonntag, 31. Mai, 09.15 Uhr

Dreifaltigkeitssonntag – Hochfest

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Bernadette Häfliger.

Orgel: Maria Morózova-Meléndez.

Kollekte: «tut» – das Kinder- und Jugendmagazin.

Jahrzeit: Melanie und Heinrich Henzi-Sutter; Arnold Henzi; Sepp und Rita Schär-Schnider, Hulda und Rudolf Schär-Breu und Franz Schär.

Donnerstag, 4. Juni, 09.15 Uhr

Fronleichnam – Hochfest

Mit Bernadette Häfliger.

Orgel: Maria Morózova-Meléndez.

Das Ziel aller Ziele: «Ich habe den Herrn gesehen!»



Bild: Ostern. Taizé Vitrail

Wer ihn sehen darf,
der erkennt in ihm
sein Leben, sein Licht
und seine Wahrheit.

Wer ihn bewusst erkennt,
der weiss sich von ihm
gesehen und erkannt.

Und wäre es nur ein
Augen-Blick, so würde
dieser alles verändern.

Wer einmal in seine
Augen schaut,
wird ihn in Ewigkeit
nicht mehr vergessen.

**«Ich hatte von dir nur vom
Hörensagen vernommen;
aber nun hat mein Auge
dich gesehen.»**

Hans-Joachim Eckstein in: Das vergessene
Geheimnis. Christus in uns, SCM Verlag 2024

Erste Information zur Erstkommunion am 4. April 2027, 10.00 Uhr – Günsberg



Im Schuljahr 2026/27 bereiten sich die katholischen Schülerinnen und

Schüler der zweiten und dritten Klassen des Primarschulhauses Günsberg auf das Fest der Ersten Heiligen Kommunion vor. Die ausserschulischen Vorbereitungs-termine werden den Eltern in der zweiten Hälfte des Monats Juni 2026 zusammen mit der Einladung zum Elternabend per Post zuge-stellt. Das Jahresthema 2027 lautet: **«Jesus, mir si parat für Di!»** Der Fest-gottesdienst in der katholischen Kirche Günsberg findet traditionell am Weissen Sonntag statt. Dies ist im Jahr 2027 der 4. April. Die Feier beginnt um 10 Uhr. Vorbereitet werden die circa vierzehn Kinder einmal mehr von Emma Wyss, Katechetin – und mir, Bernadette Häfliger, Pfarreiseelsorgerin.

Fortsetzung auf nächster Seite ...

**Pfarrei Günsberg-
Niederwil-Balm**

Kollekte: miva, transportiert Hilfe.
Jahrzeit: Pfr. Josef Misteli;
Wilhelm Affolter-Schmid; Rosa
Fuchs; Marie und Ernst Strausak-
Winistörfer.

Sonntag, 7. Juni, 09.15 Uhr
10. Sonntag im Jahreskreis A
Wortgottes- und Kommunionfeier
Mit Thomas Glur.
Orgel: Maria Morózova-Meléndez.
Kollekte: Flüchtlingshilfe der
Caritas (Caritas Schweiz).

Sonntag, 14. Juni, 09.15 Uhr
11. Sonntag im Jahreskreis A
Wortgottes- und Kommunionfeier
Mit Stefan Keiser.
Orgel: Beat Allemann.
Kollekte: Papstkollekte/Peters-
pfennig.

Mitteilungen

**«Zäme z' Mittag ässe» für Seniorin-
nen und Senioren aus Günsberg und
Balm**

Donnerstag, 11. Juni, 11.30 Uhr
Restaurant Hirschen, Günsberg
Anmeldung: direkt via Restaurant,
Tel. 032 652 13 18, bis Mittwoch,
10. Juni, 16 Uhr.
Kosten: Fr. 9.– plus Getränke.
Teilnahmeberechtigt: ab Jahrgang
1961 und älter.
Bei Fragen wenden Sie sich an:
Eveline Sterki, Tel. 032 637 29 59.
Mob. 079 510 04 13.
Seniorenkommission Günsberg, Eveline Sterki

**Seniorenfahrt der Gemeinde Riedholz
(Niederwil)**

Donnerstag, 11. Juni 2026
Die 59. Seniorenfahrt der Gemein-
de Riedholz (Niederwil) führt die
Reiselustigen an einen lauschigen
Platz am Thunersee.
Das Mittagessen wird im **Hotel
Eden in Spiez** eingenommen.
Das angekündigte Menu weckt in
Anlehnung an den biblischen Gar-
ten Eden **«paradiesische Gelüste»**.
Die teilnahmeberechtigten Jahr-
gänge wurden bereits persönlich
angeschrieben.
Da ich an diesem Tag unterrichte,
kann ich als Seelsorgerin leider
nicht mitfahren. Darum verbleibe
ich an dieser Stelle mit einem
Reiseseegen:
**Möge der Weg Ihnen – liebe Riedhölz-
ler, liebe Niederwiler – und allen, die
diesen Sommer eine Reise tun,
freundlich entgegenkommen, und
Gott, höchstpersönlich, seine Hand
über Sie halten!**

Bernadette Häfliger, Pfarreiseelsorgerin

Pastoralraumleiterin | Elke Freitag | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch
Leitender Priester | Arno Stadelmann | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Vikar | P. Varghese Joseph | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch
Pfarreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Katechet RPI | Paul Füglistaler | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch
Pastoralraumsekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | sekretariat@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.00 Uhr
Verwaltung | Daniela von Büren | Grundmattstrasse 2 | 4566 Kriegstetten | 032 675 00 66 | verwaltung@pastoralraum-wwb.ch



Foto: Elke Freitag

Blick auf das Kloster Einsiedeln, wo Anfang Mai zwei Impulstage stattfanden zum Thema «Wie kann Kirche wieder aufblühen?» Die Sonnenstrahlen erinnern an die Anrufung des Heiligen Geistes in der Pfingstsequenz: «Komm herab, o Heiliger Geist, der die finstre Nacht zerreisst, strahle Licht in diese Welt!»

Ohne dein lebendig Wehn ...

Ohne dein lebendig Wehn nichts im Menschen kann bestehn. [...] Dürrem giesse Leben ein!
Diese Worte stammen aus der berühmten Pfingstsequenz «Komm herab, o Heiliger Geist». Rund um die Pfingsttage ist uns durch die biblischen Texte in den liturgischen Feiern wieder bewusst gemacht worden, dass jeder Schritt im Leben der Kirche und des einzelnen Gläubigen in erster Linie durch den Heiligen Geist geführt und geleitet ist. Aus ängstlichen Jüngerinnen und Jüngern werden Personen, die ohne Zögern und ohne Furcht den Glauben in die ganze Welt hinaustragen. Jedes fruchtbringende Handeln der Kirche und des Gläubigen nimmt beim Wirken des Heiligen Geistes seinen Anfang. Wenn wir heute lebendige Kirche sein wollen, und es in Zukunft auch bleiben wollen, dann kann es bei unserem Tun nicht aus-

schliesslich um strukturelle Fragen gehen. Es sollten nicht allein finanzielle, personelle und gebäuliche Themen im Vordergrund stehen. Hingegen sollte uns in erster Linie ein tiefgreifender, innerer, geistlicher Wandlungs- und Reifungsprozess ein Anliegen sein, der sich in unserer christlichen Gemeinschaft, aber auch in unserem eigenen, ganz persönlichen Leben als Gläubige vollzieht. Wo und wie kann sich dies konkret in unserem alltäglichen Glaubensleben zeigen? Zwei Beispiele mögen hier genannt sein.

Vor allem das Gebet

Da ist zum einen das Gebet zu nennen. Von den ersten Christen heisst es: «Sie verharrten einmütig im Gebet.» Die Urkirche beginnt also nicht mit Aktivität und Geschäftigkeit, sondern mit dem vertrauensvollen Warten auf Gottes Wirken. Vielleicht ist das auch für

uns heute eine wichtige Botschaft. Wir möchten viele Dinge sofort lösen, schnelle Antworten sind gefragt. Aber manches kann nur reifen, wenn wir geduldig werden und Gott Raum geben. Dieses Ausharren ist kein leeres, sondern ein hoffnungsvolles Warten. Es macht uns offen für den Heiligen Geist. Denn Gottes Geist kann Neues wachsen lassen – auch dort, wo wir nur Grenzen sehen.

Die Haltung der gegenseitigen Annahme einnehmen

Ein innerer, geistiger Formungsprozess wird dann auch immer unseren Umgang mit unseren Mitmenschen betreffen. Jesus Christus hat die Menschen, denen er begegnet ist, so angenommen, wie sie waren. Er hat sich für sie und ihre Bedürfnisse interessiert. In seinem Geist heute unseren Glauben als Kirche zu leben, heisst, diesem Beispiel zu folgen und zu einer Kultur der gegenseitigen Annahme im Respekt vor der Verschiedenheit des Gegenübers zu gelangen. Auch dieser Wandlungsprozess beginnt nicht irgendwo, sondern zuerst bei mir selber.

Zu Recht schreibt die Theologin Katharina Hauser in einem Online-Beitrag zur Willkommenskultur: Es geht um «die Haltung eines jeden Einzelnen: Habe ich einen Blick für den, der sich gerade nicht auskennt? Gehe ich kurz zu dem, der herumirrt, und biete einen Platz an? Spreche ich nach der Messe jemanden an, der verloren herumsteht, während sich alle anderen in ihren Peer Groups unterhalten? Habe ich einen Blick, der hilft oder einen, der verurteilt?»

Lebendige Steine der Kirche

Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen! Das schreibt Paulus im ersten Petrusbrief. Lebendige Steine im Hause Gottes zu werden, bedeutet also einen lebenslangen, geistigen Formungsprozess des Menschen. Gott ist der «Künstler», der jeden Stein so formt, dass er genau an seinen Platz passt. Wenn wir uns auf diesen spannenden Prozess einlassen, kann plötzlich Unerwartetes und Neues passieren.

Elke Freitag, Pastoralraumleiterin

Gottesdienste

SAMSTAG, 30. MAI

17.30 Uhr, Biberist,
Eucharistiefeier mit Abschluss
Veröhnungsweg
Mitwirkung: Musicambio.
17.30 Uhr, Gerlafingen,
Eucharistiefeier

SONNTAG, 31. MAI

09.30 Uhr, Kriegstetten,
Eucharistiefeier
Musikalische Begleitung Bläser.
09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
Eucharistiefeier mit Abschluss
Veröhnungsweg
Mitwirkung: Musicambio.

MITTWOCH, 3. JUNI

Biberist,
Kein Werktagsgottesdienst
18.00 Uhr, Biberist, Marienkirche,
Rosenkranz beten für den Frieden
18.00 Uhr, Kriegstetten,
Rosenkranz

DONNERSTAG, 4. JUNI FRONLEICHNAM

09.30 Uhr, Kriegstetten,
Eucharistiefeier
Mit Gschichtligruppe.
Prozession mit Vereinsmusik und
den Erstkommunikanten der
Pfarreien Kriegstetten und
Gerlafingen, anschl. Apéro im
Pfarreizentrum und Bräteln.
11.00 Uhr, Biberist,
Eucharistiefeier
Prozession mit Harmonie Biberist
und den Erstkommunikanten der
Pfarreien Biberist und Lohn-Am-
mannsegg. Bei schönem Wetter
im Fällimoos und bei schlechtem
Wetter in der kath. Kirche.
Anschliessend gemeinsames Mit-
tagessen im Pfarreizentrum.

FREITAG, 5. JUNI

18.00 Uhr, Gerlafingen,
Eucharistiefeier in ital. Sprache

SAMSTAG, 6. JUNI

17.30 Uhr, Gerlafingen,
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Emil und Rosa Zuber;
Emma Zuber; Paul u. Emmy Zuber-
Guldumann; Käthi Giger-Zuber.

SONNTAG, 7. JUNI

09.30 Uhr, Kriegstetten,
Eucharistiefeier
09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
Wortgottesfeier mit Kommunion
11.00 Uhr, Biberist,
Wortgottesfeier mit Kommunion

DIENSTAG, 9. JUNI

18.30 Uhr, Biberist,
Gebets- und Bibelaustausch

MITTWOCH, 10. JUNI

09.00 Uhr, Biberist,
Forumsgottesdienst
Anschliessend Kaffeerunde.
09.00 Uhr, Kapelle Horriwil,
Eucharistiefeier
18.00 Uhr, Kriegstetten,
Rosenkranz
18.00 Uhr, Biberist, Marienkirche,
Rosenkranz beten für den Frieden
19.00 Uhr, Biberist,
Eucharistiefeier
Anschl. GV Paulusverein.

DONNERSTAG, 11. JUNI

10.00 Uhr, Biberist, APH Läbesgarte,
Wortgottesfeier mit Kommunion
19.00 Uhr, Kriegstetten,
Gebet vor dem Allerheiligsten

FREITAG, 12. JUNI

09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
APH Bad Ammannsegg,
Eucharistiefeier
18.00 Uhr, Gerlafingen,
Eucharistiefeier in ital. Sprache

SAMSTAG, 13. JUNI

17.30 Uhr, Biberist,
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Martha und Hermann
Schreier-Senn.

SONNTAG, 14. JUNI

09.30 Uhr, Kriegstetten,
Wortgottesfeier mit Kommunion
10.00 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
Eucharistiefeier
Anschliessend Grillfest unter den
Linden. Grilladen bitte selber
mitnehmen.
Jahrzeit: André Glutz, René Hofer-
Magnabosco, Arduina Hofer-Magna-
bosco und Renata Hofer-Sabattini.
Gedächtnis: Rudolf Lorenzi-
Schönbächler.
11.15 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
Taufe
11.00 Uhr, Gerlafingen,
Wortgottesfeier mit Kommunion

Wochenend-Kollekten

30./31.5.: Scalabrini und Commu-
nauté du Chemin Neuf – EPES.
4.6.: Ministranten der Pfarrei.
6./7.6.: Entlastungsdienst
Schweiz AG/SO.
13./14.6.: Studentenpatronat
Solothurn.

Einladung zur ordentlichen Rechnungs- Kirchgemeindeversammlung

Röm.-kath. Kirchgemeinde Wasseramt West-Bucheggberg
Mittwoch, 17. Juni 2026, um 19.00 Uhr
im Pfarreizentrum Biberist, Pfarrer Schmidlin-Weg 3, 4562 Biberist

KIRCHGEMEINDE WASSERAMT WEST - BUCHEGGBERG



ST. MARITTIUS KRIEGSTETTEN, BRÜDER KLAUS GERLAFINGEN, ST. MARIN BERNER, GUFHART LOHN-AMMANNSEGGERBERG

Die Stimmberechtigten der röm.-kath. Kirchgemeinde Wasseramt West-Bucheggberg sind herzlich zur Kirchgemeindeversammlung eingeladen.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 10.12.2025
4. Nachtragskredit zulasten der Rechnung 2026 von Fr. 40 000.00 für Projekt «Kirche im Wandel»
5. Jahresrechnung 2025
 - 5.1. Bericht des Ressortleiters
 - 5.2. Kenntnissnahme des Revisorenberichtes
 - 5.3. Kenntnissnahme der dringlichen und gebundenen Nachtragskredite
 - 5.4. Genehmigung der Jahresrechnung 2025
6. Kurzberichte aus den Ressorts
7. Verschiedenes

Die Unterlagen sind ab 10. Juni 2026 in den vier Pfarrkirchen der Kirchgemeinde WWB zur Einsicht aufgelegt. Die gedruckten Unterlagen können bei der Verwaltung während der Öffnungszeiten bezogen oder auf der Homepage www.pastoralraum-wwb.ch unter Kirchgemeinde/ Kirchgemeindeversammlung heruntergeladen werden.

Der Kirchgemeinderat

Zum Gedenken



Am 7. Mai verstarb im 70. Lebensjahr nach längerer Krankheit em. Pfarrer Branko Palic. Im Jahr 2013 übernahm er die Verantwortung für die Pfarrei Bruder Klaus Gerlafingen und nahm Wohnsitz im Pfarrhaus Gerlafingen. Mit der Errichtung des Pastoralraums Wasseramt West-Bucheggberg war er als Leitender Priester des Pastoralraums tätig.

Der Trauergottesdienst findet am Freitag, 5. Juni 2026, um 14 Uhr in der Kirche Bruder Klaus in Gerlafingen statt, anschliessend Beisetzung auf dem Friedhof in Luterbach.

Wir danken dem Verstorbenen für seine kirchlichen Dienste herzlich und bleiben mit ihm im Gebet verbunden.

Arno Stadelmann

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch |

Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist

Vikar | P. Varghese Joseph | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist

Sekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.00

Notfalltelefon | 079 100 66 01

Sakristanin St. Marien | Liliane Bläsi | 032 672 17 64 | liliane.blaesi@pastoralraum-wwb.ch | **Sakristanin Guthirt** | Jill Meier | 031 767 76 45 | jill.dave@yahoo.com

Saalvermietung und Hauswartin | Kathrin Beer-Rötheli | 032 672 43 49 | kathrin.beer@pastoralraum-wwb.ch

Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

ST. MARIEN UND GUTHIRT

Fronleichnam

Donnerstag, 4. Juni, in Biberist



Wir feiern an diesem Festtag draussen auf der Matte des Kinderspielplatzes Fällimoos, Kirchweg 31, Biberist, um 11 Uhr einen Feldgottesdienst. **Das Glockengeläute von 10 bis 10.15 Uhr zeigt an, dass der Gottesdienst draussen stattfindet. Bei schlechtem Wetter finden der Gottesdienst in der Marienkirche und das anschliessende Mittagessen im Pfarreizentrum statt.**

Mitwirkende sind die Familien der Erstkommunionkinder 2026 aus den Pfarreien von Biberist und Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg mit der Katechetin Fränzi Jäggi Beer sowie die Musikgesellschaft Harmonie Biberist. Der Musikgesellschaft Harmonie danken wir herzlich für ihre Bereitschaft, diese Feier musikalisch zu begleiten. Nach dem Gottesdienst im Fällimoos gehen wir in Form einer Prozession in die Marienkirche und empfangen Gottes Segen für unser Tun, Denken und Lassen. Danach sind alle herzlich zum traditionellen Mittagessen, bereitgestellt durch die Herrgottsbruderschaft, vor dem Pfarreizentrum eingeladen. Die Jubla Biberist lädt nach dem Essen alle Kinder zum Spielen, Austauschen und Sich-Verweilen ein. Getragen wird dieser Anlass von der Herrgottsbruderschaft Biberist, dafür danken wir herzlich.

Goldene Hochzeit 2026

Am Samstag, 5. September, um 15 Uhr findet in der Kathedrale St. Urs und Viktor Solothurn der festliche Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit mit Bischof Felix Gmür statt. Anschliessend Imbiss in der Mensa der Kantonsschule Solothurn. Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, die 2026 ihren 50. Hochzeitstag feiern, zu einem Festgottesdienst ein. Die Anmeldung erfolgt über das Pfarramt Guthirt Lohn-A.-B. und St. Marien Biberist.

PFARREI ST. MARIEN

Forumsgottesdienst

Mittwoch, 10. Juni, 09.00 Uhr

Herzliche Einladung zum Forumsgottesdienst in der Marienkirche. Das Liturgieteam freut sich auf eine rege Teilnahme und anschliessender, gemütlicher Kaffeerunde im Zentrum.

Jubla Biberist

Sommerplausch Lotto-Nomi

Samstag, 13. Juni, Pfarreizentrum

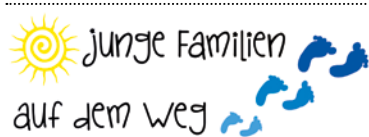
Die Jubla Biberist veranstaltet das erste Mal einen Sommerplausch, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Kommt vorbei und verbringt mit uns einen tollen Nachmittag. Verpflegung vor Ort möglich. Keine Anmeldung nötig.

Start Plausch: 14 Uhr

Start Lotto: 15 Uhr

Wir freuen uns auf euch!

Familien auf Schatzsuche



Am 25. April machten sich junge Familien auf Schatzsuche rund um das St. Elisabethenheim. Herzlich empfangen von Oberin Paula Maria und Schwester Bettina, ging es gleich los.

Mit offenen Augen und grosser Neugier entdeckten die Kinder einen Schatz nach dem anderen: Frisch geschlüpfte Schmetterlinge, die spannende Lebensgeschichte

von Schwester Luzia, aber auch die Stille in der schönen Kirche.



Im Keller warteten weitere Überraschungen – von den Schätzen der Bienen bis hin zur Entdeckung des Schatzes für die Kinder. Draussen führte die Suche weiter durch den Park, zur Lourdesgrotte und zum geschäftigen Bienenhaus.



Überall wurden Schätze entdeckt. In der Lindenallee fanden die Kinder schliesslich ihren letzten versteckten Schatz.

Der nächste Anlass der Gruppierung «Junge Familien auf dem Weg» findet am 29. August zum Thema Feuer statt.

Foto und Text: Paul Füglistaler

PFARREI GUTHIRT

Fronleichnam

Donnerstag, 4. Juni, 11.00 Uhr

Herzliche Einladung nach Biberist.

Details siehe unter Mitteilungen, St. Marien und Guthirt am Anfang dieser Seite.

Frondienst

Samstag, 13. Juni, 08.00 Uhr

In und um unsere Kirche in Lohn findet unser alljährlicher Frondienst statt. Freiwillige Helferinnen und Helfer treffen sich am Samstag um 8 Uhr für die diversen Arbeiten.

Wir bedanken uns bereits jetzt für die Unterstützung.

Grillplausch unter den Linden

Sonntag, 14. Juni, 10.00 Uhr

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst und das anschliessende Grillfest unter den Linden. Getränke werden zum Kauf angeboten. Bringen Sie Grillgut, Salat und Brot selber mit. Das Pfarreiteam besorgt das Feuer im Grill. Bei nasser Witterung kann unter dem Vordach gegrillt und im Pfarrsaal gegessen werden. Wir freuen uns auf ein frohes Zusammensein.

Danke, lieber Jean-Patrick!



Foto: Tim Reckmann

Jean-Patrick Dobler war langjährig mit Herzblut als Lektor und Kommunionsspender in unserer Pfarrei Guthirt in Lohn-Ammannsegg im Dienst. Er war sehr engagiert in der Vorbereitung und Schulung der neuen Lektor/-innen und Kommunionhelfer/-innen.

Lieber Jean-Patrick, von Herzen danken wir dir für deine Treue und dein grosses Engagement über all die Jahre.

Wir wünschen dir für die Zukunft alles Liebe, Gesundheit und Gottes reichen Segen! Das ganze Pfarreiteam

Kollektenübersicht März

Pfarrei St. Marien

Ök. Weltgebetstag	Fr. 460.00
Fastenaktion	Fr. 1885.40
Trauerkollekte zugunsten «Ärzte ohne Grenzen»	Fr. 873.10

Pfarrei Guthirt

Ök. Weltgebetstag	Fr. 293.–
Jubilare – Chance	
Kirchengesang	Fr. 114.15
Fastenaktion	Fr. 808.80

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Pfarreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 032 675 60 10 | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch
Sekretariat Bruder Klaus | Käthy Signorini | 032 675 65 88 | pfarrei.gerlafingen@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | DI und FR 9.00–11.00 Uhr
Sekretariat St. Mauritius | Katharina Auf der Maur und Ursula Kaufmann | 032 675 60 10 | pfarrei.kriegstetten@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | DI, MI und DO 9.00–11.00 Uhr
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Pfarreizentrum-Vermietung | Beim Sekretariat, während der Öffnungszeiten
Sakristanin Bruder Klaus | Birgit Friedrich | 032 675 55 49 | 079 572 64 92 | **Sakristanin St. Mauritius** | Kathleen Schnabel | 032 530 35 57
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

PFARREI BRUDER KLAUS

Zum Gedenken

Am 30. April hat sich der Lebenskreis von **Frau Jolanda Jaeggi im APH Bad Ammannsegg** im Alter von 93 Jahren geschlossen.

Am 7. Mai ist **Pfarrer Branko Palic** in seinem 70. Lebensjahr verstorben – wir nehmen von ihm Abschied in der Trauerfeier vom **Freitag, 5. Juni, um 14 Uhr** in unserer Pfarrkirche Bruder Klaus (sh. auch Seite 17).

Dreissigster: Gottesdienst vom Sonntag, 28. Juni, 11 Uhr.

Der Herr nehme die lieben Verstorbenen auf in seinen ewigen Frieden und schenke den Angehörigen Kraft und Trost.

Fronleichnam

Donnerstag, 4. Juni, 10.00 Uhr

Kirche St. Mauritius Kriegstetten

Wir laden Sie ein, den Gottesdienst zu Fronleichnam in Kriegstetten mitzufeiern. Die Erstkommunionkinder aus Kriegstetten und Gerlafingen feiern den Abschluss ihres Erstkommunionwegs. Bitte beachten Sie dazu den Artikel unter der Pfarrei Kriegstetten.

Schulung für die neuen Ministranten

Samstag, 6. Juni, 18.45 Uhr

In der Kirche

Vereinsreise Frauengemeinschaft Kriegstetten

Klosterhalbinsel Wettingen

Mittwoch, 10. Juni

Anmeldeschluss: 31. Mai 2026

(Details sh. Pfarrei Kriegstetten).

PFARREI ST. MAURITIUS

Mitenand-Essen

Neu findet unser Essen monatlich am Montag im Restaurant **Öpfelbaum**, Recherswil, Alters- und Pflegeheim, statt. Wir freuen uns auf euch.

Herzliche Einladung

zu unserem nächsten Treffen

Montag, 1. Juni, im Restaurant

Öpfelbaum Recherswil.

Anmeldung:

Elisabeth Haas, 032 675 37 63,

Therese Loosli, 032 675 75 15.

Fronleichnam

Donnerstag, 4. Juni, 09.30 Uhr

Kath. Kirche Kriegstetten

Wir laden Sie herzlich ein zum Festgottesdienst (heute mit Gschichtligruppe) und Prozession der Erstkommunikanten von Kriegstetten und Gerlafingen, anschliessend Apéro und Pfarreipicknick im Pfarreizentrum. Die Erstkommunionkinder tragen noch einmal ihr weisses Kleid. Nach dem Gottesdienst feierliche Prozession zum ersten Altar auf dem Dorfplatz. Die kleinen Kinder streuen Rosenblätter. Bitte Körbli mitbringen. Schlusssegnen beim zweiten Altar beim Pfarreizentrum. Es besteht die Möglichkeit zu grillieren. Bitte Grillgut und Picknick selber mitbringen (Getränke vorhanden).

Frauengemeinschaft Kriegstetten

Vereinsreise vom 10. Juni auf die Klosterhalbinsel Wettingen.

Anmeldeschluss:

Sonntag, 31. Mai 2026,

Tel. 032 675 12 86 oder

079 589 78 38,

E-Mail jaeggitheres@bluewin.ch.

Herzlichen Dank für Ihre Kollekten

April 2026

Christen im Hl. Land	Fr. 1415.85
Fastensuppe	Fr. 105.45
Jugendpastoral	Fr. 416.68
Diözesane Kollekte	
Synodaler Prozess	Fr. 218.10

Goldene Hochzeit 2026

Samstag, 5. September, 15.00 Uhr

Kathedrale St. Urs und Viktor

in Solothurn

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, welche dieses Jahr ihren **50. Hochzeitstag** feiern, zum Festgottesdienst ein. Bitte beachten Sie die Mitteilung im Schaukasten und Schriftenstand in der Kirche. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung per E-Mail an pfarrei.kriegstetten@pastoralraum-wwb.ch oder Telefon 032 675 60 10.

Antoniusfest

Die Heilige Messe und das Fest unseres grossen Fürbitters, **des heiligen Antonius von Padua**, feiern wir am **Samstag, 13. Juni, 10.15 Uhr**, in der St.-Ursen-Kathedrale in Solothurn. Anschliessend Mittagstisch und Verpflegung (Eingang Obere Greibengasse 16, Solothurn). **Die Antoniuskapelle** ist für das Gebet offen (Gärtnerstrasse 5, Solothurn).

Wir alle sind «lebendige Steine»



Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen in Gerlafingen gestalteten im Unterricht zusammen mit ihrer Religionslehrperson Elke Freitag dieses abgedruckte Plakat zu den verschiedenen Aufgaben und Diensten in unserer Kirche.

So ist bildlich dargestellt, dass Kirche vor allem ein Haus aus «lebendigen Steinen» ist.

Pastoralraumpfarrer | Roger Brunner | roger.brunner@pastoralraum-mlb.ch | Telefonischer Kontakt via Pfarrämter
Seelsorger | Gilbert Schuppli | Büro Langendorf | 032 621 17 16 | gilbert.schuppli@pastoralraum-mlb.ch
Vikar | Roy Jelahu | roy.jelahu@pastoralraum-mlb.ch
Katechetin RPI | Renate Wyss | Büro Langendorf | 032 623 32 94 | renate.wyss@pastoralraum-mlb.ch
Pastorale Mitarbeiterin | Tanja Pürro | 076 582 16 26 | tanja.puerro@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammenthaler | Büro Bellach | 032 618 10 49 | sabine.gammenthaler@pastoralraum-mlb.ch

Wenn das Alltägliche ein Festkleid trägt



Ein Festkleid im Alltag

Eine schöne «Bluescht-Wanderung» führt mich fast jeden Frühling ins Baselbiet. Beim Durchqueren von Bubendorf fiel mir etwas Unerwartetes auf: Gewöhnliche Strassenpfosten waren mit gestrickter Wolle umhüllt – bunt, mit Mustern und sogar Bommel obendrauf. Jemand hatte sich die Mühe gemacht, etwas Alltägliches zu schmücken. Plötzlich trug es ein Festkleid.

Eine unerwartete Entdeckung

Ich blieb stehen, musste schmunzeln und machte Fotos. Wer nimmt sich Zeit, einen Strassenpfosten zu umstricken? Es bringt keinen grossen Nutzen – und doch verändert es etwas: Der Ort wirkt freundlicher, beinahe festlich. Zu Hause fand ich heraus, dass die Aktion zur Initiative «Bubendorf liebevoll umgarnt» gehört.

Das Heilige im Gewöhnlichen

Nach Pfingsten feiern wir Fronleichnam und Umgangs-Sonntag. Dörfer schmücken sich: Altäre, Zweige, Blumenteppeiche, Fahnen. Was alltäglich ist, wird verwandelt – nicht, weil sich die Dinge ändern, sondern weil wir ihnen neue Bedeutung geben. So zeigen wir: Gott ist mitten unter uns im Alltag gegenwärtig. Fronleichnam macht sichtbar: Gott kommt uns nahe – verborgen in einem Stück Brot. Das Einfache wird zum Träger des Heiligen. Gerade im Gewöhnlichen zeigt sich Gott.

Kleine Gesten mit grosser Wirkung

Die gestrickten Pfosten erinnern: Auch wir können dem Alltag ein Festkleid geben – mit Aufmerksamkeit, Freundlichkeit und kleinen Gesten. Oft sind es nicht grosse Taten, sondern liebevolle Gesten, wie verbindende Maschen im Gewebe des menschlichen Miteinanders. So können wir Gottes Liebe sichtbar machen. Mitten im Alltag, im Gewöhnlichen.

Pfr. Roger Brunner

Gottesdienste

DREIFALTIGKEITSSONNTAG SONNTAG, 31. MAI

09.30 Uhr, Bellach,
Eucharistiefeier zum Patrozinium
 Mit den Kirchenchören,
 Anschliessend Apéro.
Dreissigster: Ernst «Aschi»
 Gugelmann.
17.00 Uhr, Alttreu,
Rosenkranz
17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

MONTAG, 1. JUNI

18.15 Uhr, Selzach,
Rosenkranz
19.00 Uhr, Lommiswil,
Anbetung

DIENSTAG, 2. JUNI

09.00 Uhr, Langendorf,
Eucharistiefeier
 Vorher: Rosenkranz.
 Anschliessend Kaffee-Runde für
 alle im Pfarrhaus zur Eröffnung
 des gemeinsamen Sekretariates
 OLLA.

MITTWOCH, 3. JUNI

14.00 Uhr, Langendorf,
Gebetsgruppe
15.30 Uhr, Leuenmatt Bellach,
Gottesdienst

FRONLEICHNAM DONNERSTAG, 4. JUNI

10.00 Uhr, Langendorf,
Eucharistiefeier
 Mit den Kirchenchören. An-
 schliessend Prozession und Apéro.
Jahrzeit: Vjekoslav Kolar; Paula
 Hirschi-Bargetzi.

FREITAG, 5. JUNI

**15.15 Uhr, Alterszentrum Baumgarten
Bettlach,**
Gottesdienst
18.15 Uhr, Oberdorf,
Sakrament der Versöhnung/Beichte
 (Pfr. RB).
19.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier
 Vorher: Rosenkranz, anschl.
 Anbetung.
Gedächtnis: Mariette Cécile Uldry
 (USA).

UMGANGSSONNTAG SONNTAG, 7. JUNI

09.30 Uhr, Selzach,
Eucharistiefeier mit Prozession
Jahrzeit: Johanna Prétat-Merkt;
 Verstorbene Mitglieder des kath.
 Volksvereins.
17.00 Uhr, Alttreu,
Rosenkranz
17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

MONTAG, 8. JUNI

18.15 Uhr, Selzach,
Rosenkranz
19.00 Uhr, Lommiswil,
Anbetung

DIENSTAG, 9. JUNI

09.00 Uhr, Langendorf,
Eucharistiefeier
 Vorher: Rosenkranz.

MITTWOCH, 10. JUNI

09.30 Uhr, Bellevue Oberdorf,
Gottesdienst
10.30 Uhr, Ischimatt Langendorf,
Eucharistiefeier
14.00 Uhr, Langendorf,
Gebetsgruppe

DONNERSTAG, 11. JUNI

09.00 Uhr, Selzach,
Laudes – Morgenlob
10.00 Uhr, ref. Kirche Selzach,
Fiire mit de Chliine

HERZ-JESU-FEST FREITAG, 12. JUNI

10.30 Uhr, Zentrum Hofgarten Bellach,
Gottesdienst
**15.15 Uhr, Alterszentrum Baumgarten
Bettlach,**
Gottesdienst
18.15 Uhr, Oberdorf,
Sakrament der Versöhnung/Beichte
 (Pfr. RB).
19.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier
 Vorher: Rosenkranz, anschl.
 Anbetung.
19.30 Uhr, Selzach,
Taizé-Feier

SAMSTAG, 13. JUNI

**16.45 Uhr, St.-Germans-Kapelle
Lommiswil,**
Taufe
**18.00 Uhr, St.-Germans-Kapelle
Lommiswil,**
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Dompropst Johann
 Gottlieb Mösch.

11. SONNTAG IM JAHRESKREIS SONNTAG, 14. JUNI

09.30 Uhr, Bellach,

Eucharistiefeier

Dreissigster: Mirella Angelini-Gamba.

Jahrzeit: Josef Frölicher-Ingold.

11.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Maria Kissling-Kölliker; Alois Strähl-Adam.

17.00 Uhr, Altreu,

Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,

Rosenkranz

Goldene Hochzeit

Samstag, 5. September, 15.00 Uhr
In der Kathedrale St. Urs und Viktor, Solothurn

Feiern Sie dieses Jahr Goldene Hochzeit? Dann sind Sie herzlich zum Festgottesdienst mit Bischof Felix Gmür eingeladen.

Anmelden können Sie sich bis am 15. August im Pastoralraumsekretariat, Tel. 032 618 10 49, sekretariat@pastoralraum-mlb.ch oder bei Ihrem Pfarreisekretariat.

Jahresbericht 2025 Zweckverband

Der Zweckverband hat 2025 mit einem Aufwand von Fr. 797 342.50 (Vorjahr 815 900) das kirchliche Leben im Mittleren Leberberg ermöglicht. Die drei Kirchgemeinden Bellach, Selzach und Oberdorf trugen die Kosten vollständig. Kirchengaststätten blieben auf hohem, aber normalisiertem Niveau, die Steuereinnahmen sinken weiter.

Das kirchliche Leben ist grösstenteils nicht messbar (Gemeinschaft, Besuche, Gottesdienste, Diakonie, Unterricht, Kulturelles). Messbare Kennzahlen (Mitglieder, Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeiten, Beerdigungen, Ministranten) geben einen Eindruck von der gegenwärtigen Situation. Die Statistiken finden Sie im Bericht auf der Homepage.

Im Kanton Solothurn prüft der Staat eine Abschaffung/Änderung der Kirchensteuer für juristische Personen. Alle drei Kirchgemeinden sind «Nehmer-Gemeinden». Der Wegfall des Finanzausgleichs könnte zu einer finanziellen Schiefelage führen.

Im Jahr 2025 fanden fünf Vorstandssitzungen statt. Die revidierte Dienst- und Gehaltsordnung wurde Mitte Jahr nach Genehmigung durch den Kanton eingeführt. Vikar Roy Jelahu trat im August 2025 seine Stelle als Vikar an.

Das kirchliche Leben zu ermöglichen und weiterzuentwickeln, bleibt Auftrag des Zweckverbandes.

Den vollständigen Bericht mit Statistiken finden Sie auf unserer Homepage. Falls Sie ein gedrucktes Exemplar möchten, melden Sie sich im Pastoralraumsekretariat in Bellach.

Rückblick auf die Pastoralraumferien 2026



Unsere diesjährigen Pastoralraumferien führten uns nach Münster im Tirol zum gemütlichen Hauserwirt. Schon die Anreise war von grosser Vorfreude geprägt, und während der ganzen Woche durften wir viele frohe, gesellige und eindrückliche Stunden miteinander erleben. Das abwechslungsreiche Programm, die schöne Landschaft und die gute Gemeinschaft machten diese Ferien zu etwas ganz Besonderem.

Am Montag begann unsere Reise gemütlich mit einem Kaffeehalt an der Autobahnraststätte Bergboden am Walensee. Kaffee und Gipfeli wurden aus dem Erlös der Versteigerung 2025 offeriert – dafür nochmals ein herzliches Dankeschön. Gestärkt ging es weiter nach St. Anton am Arlberg, wo wir im Gasthof Valluga ein feines Mittagessen geniessen durften, bevor wir schliesslich unser Ferienzeil im Tirol erreichten.

Am Dienstag besuchten wir das BrauKunstHaus in Zell am Ziller. Während einer interessanten Führung erfuhren wir viel Wissenswertes über die Braukunst und genossen dazu ein Getränk und eine feine Bretzel. Am Nachmittag blieb Zeit zur freien Verfügung in Mayrhofen. Viele nutzten sie zum Flanieren, Einkaufen oder zum gemütlichen Verweilen in einem der Cafés.

Am Mittwoch führte uns der Ausflug zu den eindrucksvollen Krimmler Wasserfällen. Zuerst besuchten wir die faszinierenden Wasserwelten, bevor wir uns bei Kaffee und Kuchen im Hank's Café stärkten. Anschliessend spazierten wir zu den Wasserfällen. Das tosende Wasser und die gewaltige Naturkulisse hinterliessen bei allen einen bleibenden Eindruck.

Am Donnerstag stand ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm: der Ausflug nach Kufstein. Am Vormittag erhielten wir eine spannende Führung durch die Festung und erlebten das eindrückliche Spiel der berühmten Heldenorgel. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung in der schönen Altstadt von Kufstein. Die gemütlichen Gassen und Cafés luden zum Verweilen ein und boten Gelegenheit, die besondere Atmosphäre der Stadt zu geniessen.

Am Freitag genossen wir am Vormittag eine gemütliche Kutschenfahrt durch die herrliche Tiroler Landschaft. Am Nachmittag besuchten wir das prachtvolle Schloss Tratzberg. Die Führung vermittelte uns viele spannende Einblicke in die Geschichte des Schlosses. Bei Kaffee und Kuchen im Schlosswirt liessen wir den Tag in geselliger Runde ausklingen.

Am Samstag hiess es bereits wieder Abschied nehmen. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck traten wir die Heimreise an. Unterwegs genossen wir noch ein gemeinsames Mittagessen in der Wirtschaft zum Schützenhaus in Feldkirch, bevor wir wohlbehalten nach Hause zurückkehrten. Diese Ferienwoche war geprägt von Gemeinschaft, Freude, abwechslungsreichen Ausflügen und vielen schönen Begegnungen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zur Organisation und zum guten Gelingen dieser unvergesslichen Pastoralraumferien beigetragen haben.

Reservieren Sie sich bereits jetzt die Woche vom 17. bis 22. oder 23. Mai 2027.

Das Reiseziel ist voraussichtlich Südtirol.

Monika Hubler und Regula von Burg

Pfarreien OLLA | Maria Himmelfahrt Oberdorf | St. German Lommiswil | Christus Langendorf

Pfarramt OLLA | Stöcklimattstrasse 22, 4513 Langendorf | 032 623 32 94 | pfarramt.olla@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Anja Bader | **Öffnungszeiten** | DI 8.30–11.30 Uhr und 14.00–17.00 Uhr | DO 08.30–11.30 Uhr | FR 8.30–11.30 Uhr
 Termine nach Vereinbarung in Lommiswil und Oberdorf
Sakristane | Oberdorf: Josef Lang | 079 422 21 32 | Lommiswil: Katharina Blaser | 079 909 55 55 | Langendorf: Hong Su Phan | 032 510 31 47 |

Mitteilungen

OBERDORF

Kollekten
 14.6.: Schwestern von Peru.

Ministranten

14.6.: Hannah Dollinger und Céline Angehrn.

LANGENDORF

Kollekten
 4.6.: Mary's Meals.

Ministranten

4.6.: Linus Sailer und Stella Wiesemann.

Im Gedenken

Am 16. Mai verstarb Frau Maria Looser-Regner im Alter von 95 Jahren.
Möge Gott ihr das ewige Licht schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Frauengemeinschaft Langendorf

Dienstag, 2. Juni, 15.00–17.00 Uhr
Pfarrsaal Langendorf
Jass-, Spiel- und Plaudernachmittag
Anmeldung: frauengemeinschaft-langendorf@gmx.ch.

LOMMISWIL

Kollekten
 13.6.: Schwestern von Peru.

Ministranten

13.6.: Joelle und Maurice Julmy und Seraina Häfliger.

Mittagstreff

Dienstag, 2. Juni, 12.30 Uhr
Pfarrheim Lommiswil
Herzliche Einladung zum Mittagstreff mit Suppe und Wienerli.
Anmeldung bis am 1. Juni, Vormittag, an Susanne Hohl, Tel. 078 609 55 08.

Rückblick Firmung 2026

Herzliche Gratulation an unsere Gefirmten. Für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg wünschen wir ihnen viel Kraft und Lebensfreude.



Aus Langendorf und Rüttenen: Chiara D'Antoni, Jasmine Halbenleib, Judith und Niels Harzke, Leon Kolar, Damijan Markanovic, Matteo Scoca, Lionel Tschumi, Matthias Affolter, Raphael Egloff und Susanne von Wartburg.



Aus Lommiswil: Olivia Ehrler, Davide Parente, Zoé-Lotta Wolf und Davide Zaccardo.



Aus Oberdorf: Nick Bader und Hannah Dollinger.

Wir bedanken uns herzlich bei Weihbischof Josef Stubi. Mit dieser Firmung endet zugleich das langjährige Mitwirken von Cornelia Binzegger im Firmweg und -kurs unseres Pastoralraums. Für ihren grossen Einsatz, ihre herzliche Begleitung der Jugendlichen und die vielen wertvollen Spuren, die sie hinterlässt, danken wir ihr von Herzen.

Eröffnung Pfarramt OLLA

Dienstag, 2. Juni, um 09.00 Uhr Gottesdienst, anschliessend Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus Langendorf



Unser gemeinsames Sekretariat der Pfarreien Oberdorf, Lommiswil und Langendorf startet offiziell unter dem Motto «OLLA». Der Name erinnert uns nicht nur an einen Tonkrug, der Pflanzen mit Wasser versorgt, sondern klingt zugleich nach einem herzlichen «Hallo!». Damit das Sekretariat nicht nur aus Telefonen und Formalitäten besteht, laden wir unsere Kirchgemeinde herzlich zu Kaffee und Kuchen ein, um die neue gemeinsame Anlaufstelle kennenzulernen.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen und fröhliche Gespräche. Herzlich willkommen bei «OLLA»!

Röm.-kath. Kirchgemeinde Oberdorf

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 9. Juni 2026, 20.15 Uhr, im Pfarrsaal Langendorf

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl eines/einer Stimmenzählers/in
3. Rechnung 2025
4. Mitteilungen
5. Verschiedenes

Alle Kirchgemeindemitglieder sind herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Pfarrei Dreifaltigkeit | Bellach

Pfarramt | Friedhofstrasse 5 | 032 618 10 49 | pfarramt.bellach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammenthaler | Öffnungszeiten | MI 8.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr
Seelsorge Alterszentrum Leuenmatt | Béatrice Fessler-Roth | 032 351 40 22
Sakristanin | Fattima Yogarajah | 078 228 43 08

Mitteilungen

Kollekten

31. Mai: Kirchenchöre Bellach und Langendorf.

14. Juni: Schwestern in Peru.

Ministranten

14. Juni: Asmeret, Bavana, Bianca, Chiara, Livio, Mael, Noah, Samuel, Sara.

Aktionstag Kirche

Samstag, 30. Mai, 13.30–17.00 Uhr

Um und in der Kirche sind vielerlei Arbeiten zu erledigen. Alle helfenden Hände sind willkommen. Nach getaner Arbeit sind alle zum Cervelatbräteln und Kaffee und Kuchen eingeladen.

Festgottesdienst zum Patrozinium

Sonntag, 31. Mai, 09.30 Uhr

Die Kirchenchöre Bellach und Langendorf gestalten den Gottesdienst musikalisch.

Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Taizé-Feier

Freitag, 12. Juni, 09.30 Uhr

Kirche Selzach

Hast du Lust auf Begegnung, Stille, Texte, Lieder aus Taizé, Gebete von Frère Roger, Ökumene? Dann komm zur Taizé-Feier!

Firmung 2026 in Langendorf



Wir gratulieren unseren Firmandinnen und Firmanden aus Bellach: **Mila Hänggi, Elias Hohl, John Laski, Sophie Leutenegger Ferreira, Aurora Muré, Elisa Prontera, Chiara Romanelli, Yasmin Schildknecht, Tyler Smith, Noah Tami, Robin von Däniken.**

Wir wünschen euch viel Power, Begeisterung und Gottes Segen auf eurem weiteren Lebens- und Glaubensweg.

Save the date

Am **Dienstag, 23. Juni, 19.00 Uhr**, lädt der Kirchgemeinderat zur **Kirchgemeindeversammlung Rechnung 2025** ein. Reservieren Sie sich dieses Datum, wir freuen uns auf Sie.

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Selzach

Pfarramt | Dorfstrasse 35 | 032 641 10 50 | pfarramt.selzach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Seline Regolo | **Öffnungszeiten** | MO 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr
Sakristane | Daniel Kilchenmann | 079 959 29 18 |
Georgette Gyga | Kapelle Altreu | 079 333 85 79

Mitteilungen

Kollekte

7. Juni: Don Bosco, Jugendhilfe.

Café Schänzli

Montag, 1. Juni, 14.00 Uhr

Schänzli

Fiire mit de Chliine

Donnerstag, 11. Juni, 10.00 Uhr

Ref. Kirche

Wir laden alle Kinder zwischen 0 und 5 Jahren ein, mit einer Begleitperson im Schänzli den Kindergottesdienst zu feiern.

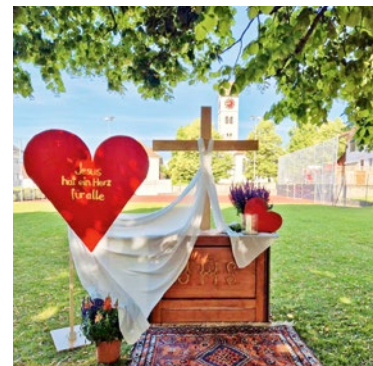
Firmung 2026 in Langendorf



Wir gratulieren unseren Firmandinnen und Firmanden aus Selzach: **Helena Domgjon, Celine Gisiger, Yannick Halter, Noah Hug, Freyja Kilchenmann, Pedro Kohler, Valerie Moser, Noah Schwägli, Livia Steiner, Fabio Zuber.**

Für euren weiteren Lebens- und Glaubensweg wünschen wir euch Begeisterung, Vertrauen und viele lichtvolle Momente.

Umgangssonntag, 7. Juni, 09.30 Uhr



Den Festtagsgottesdienst feiern wir um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche mit anschliessender Prozession, unter Mitwirkung der Musikgesellschaft Selzach und der Erstkommunionkinder. Bei trockenem Wetter werden die Glocken morgens um 7 Uhr läuten und anzeigen, dass die Altäre aufgebaut werden können und die Prozession stattfinden wird. Ein Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Pastoralraumpfarrer | Pascal Eng | 079 955 96 06 | pascal.eng@pawa-ost.ch
Pfarreiseelsorgerin | Esther Holzer | 062 961 11 68 | 032 682 20 53 | esther.holzer@pawa-ost.ch
Kaplan | Anoop Thomas | 076 481 38 28 | anoop.thomas@pawa-ost.ch
Pfarreiseelsorgerin | Rosa Tirlir | 032 614 40 81 | rosa.tirlir@pawa-ost.ch
Religionspädagoge | Dominik Isch | 032 682 21 45 | dominik.isch@pawa-ost.ch
Pastorale Mitarbeiterin | Susanne Del Conte | 032 682 21 45 | susanne.delconte@pawa-ost.ch

Ressortleiter Katechese & Diakonie |
 Marin Vujcic | 079 523 36 69 | marin.vujcic@pawa-ost.ch
Sekretariat | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil
 Mato Nujic | 032 685 32 82 | mato.nujic@pawa-ost.ch

Firmung Pastoralraum in Derendingen

Samstag, 6. Juni, 17.00 Uhr, Firmlinge aus Aeschi, Deitingen und Subingen
Sonntag, 7. Juni, 10.00 Uhr, Firmlinge aus Derendingen, Luterbach und Zuchwil



Mit viel Freude blicken wir den beiden Firmgottesdiensten in der Kirche Herz Jesu Derendingen entgegen. Hierzu dürfen wir Urs Elsener als Firmspender in unserem Pastoralraum begrüssen. Er ist Domherr des Standes Luzern und Pfarrer im Pastoralraum Baldeggersee. Unsere 47 Jugendlichen haben sich mit dem Firmteam (bestehend aus Marin Vujcic, Dominik Isch, Susanne Del Conte und Sheena Fleck) auf den Empfang des Sakramentes vorbereitet.

Aeschi: Eliza Hetman, Fabian Phillot, Lukas Rüfenacht, Lucca Schröter, Silvan Villiger.
Deitingen: Sean Bauert, Jill Baumgartner, Jakob Diego Biberstein, Alessandro Cardaci, Sofia Cardaci, Lars Kofmel, Matteo D'Agostino, Rafael Flury, Luis Rieder.
Subingen: Jaël Brönnimann, Maela Hayoz, Dario Kissling, Marla Plateroti, Emma Salafia, Hanna Stampfli, Janik Stettler, Noah Gabriel Wongel.

Derendingen: Flavia Brandt, Yara Calabro, Eleonora Fagone, Davide Fichera, Thomas Limoli, Jaël Müller, Dominik Sojko, Whitney Suter, Fabienne Tramm, Manolo Nino Varela Costarella.
Luterbach: Jonas Eckert, Ben Gasser, Julia Ochsenbein, Lenny Pistolato, Emilia Josefine Stuber, Giuseppe Bruletti Batista.
Zuchwil: Aron Bisaku, Nora Bisaku, Kristiano Buljan, João Miguel Ferreira Dos Santos, Stella Josipovic, Samuel Künzli, Pejo Orkic, Alissa Piscopo, Kelian Sona.

Zu beiden Gottesdiensten laden wir ausdrücklich auch alle Gläubigen des Pastoralraumes ein. Es ist schön, wenn die Jugendlichen spüren dürfen, dass sie von einer grossen Gemeinschaft getragen werden. Im Anschluss an die Feier gibt es für alle einen Apéro.

Pascal Eng und das Firmteam

Gottesdienste

SAMSTAG, 30. MAI

18.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
Dreissigster: Pia Flury-Misteli.
18.00 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
Jahrzeit: Paula und Willi Meister-Stampfli; Toni Meister.
18.00 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas

SONNTAG, 31. MAI

09.30 Uhr, Aeschi,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
Gedächtnis: Walter Winistörfer.
Jahrzeit: Hildegard und Dieter Urschel-Allemann.
09.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
Jahrzeit: Anna und Arnold Ingold-Staubli.
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng und dem Kirchenchor
Dreissigster: Patricia Esseiva.
Gedächtnis: Anna Maria Andreatta Nesti.
Jahrzeit: Majo Ljuca; Emil u. Maria Meier; Theres u. Hugo Schwaller.
17.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier (albanisch)

DIENSTAG, 2. JUNI

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung
10.00 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier im Zentrum Tharad

MITTWOCH, 3. JUNI

10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier im Blumenfeld
17.30 bis 18.15 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit
18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

FRONLEICHNAM, 4. JUNI

09.30 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier bei der Zweienhalle mit Anoop Thomas und den Erstkommunionkindern aus Aeschi, Deitingen und Subingen, den Kirchenchören Deitingen und Subingen sowie der Musikgesellschaft Subingen
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng und den Erstkommunionkindern sowie der Blasmusik

10.30 Uhr, Luterbach,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer und den Erstkommunionkindern aus Derendingen und Luterbach sowie dem Kirchenchor St. Josef
18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 5. JUNI

09.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

SAMSTAG, 6. JUNI

17.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier zur Firmung mit Domherr Urs Elsener, Pascal Eng und dem Firmteam
18.00 Uhr, Aeschi,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer und dem Kirchenchor
Jahrzeit: Anna und Emil Misteli Schwaller.
18.00 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
Jahrzeit: Anna und Eugen Ludäscher-Räber.

SONNTAG, 7. JUNI

09.30 Uhr, Deitingen,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
10.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier zur Firmung mit Domherr Urs Elsener, Pascal Eng und dem Firmteam
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
Jahrzeit: Paul Gisi-Flückiger; Ruth und Manfred Jäggi; Louise Walter.
17.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier (polnisch)

DIENSTAG, 9. JUNI

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

MITTWOCH, 10. JUNI

10.00 Uhr, Zuchwil,
Ref. Gottesdienst im Blumenfeld
17.30 bis 18.15 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit
18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 11. JUNI

08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet

Pfarramt | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil | 032 685 32 82 | zuchwil@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Pascal Eng
Sekretariat | Daniela Blumenthal | **Bürozeiten** | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und DO 8.30–11.30 Uhr
Umgebungs- + Pfarreiheimwartung | Gjevalin und Tereza Frockaj | 079 272 67 46
Reservation Pfarreiheim | Bitte per E-Mail oder telefonisch über das Sekretariat
Kirchgemeindepäsident | Markus Fischli | 032 685 76 33 | praesidium@pfarrei-zuchwil.ch

09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier
17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 12. JUNI

09.00 Uhr, Steinhof,
Eucharistiefeier in der Kapelle

SAMSTAG, 13. JUNI

18.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
Dreissigster: Marie Ingold-Galli.
Jahrzeit: Arnold Schwaller-Galli
und Tochter Brigitte Widmer-
Schwaller; Anna und Linus Flury-
Flury.

18.00 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier mit Rosa Tirler

18.00 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
Jahrzeit: Julia und Anton Künzle-
Gygi; Kurt Ochsenbein; Elisabeth
und August Steiner-Vogt.

SONNTAG, 14. JUNI

09.30 Uhr, Aeschi,
Wortgottesfeier mit Rosa Tirler
Jahrzeit: Alois und Stephan
Scheidegger; Bertha und Walter
Lüthi-Käch; Anna Maria Stampfli-
Stampfli.

09.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas,
anschl. Kirchenkaffee
Dreissigster: Alois Sigrüst.

10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
Jahrzeit: Agnes und Andres Schäfer.
13.30 Uhr, Luterbach,
Taufe von Lou Ida Lehmann und
Matti Jon Elia Kyburz

Kollekte

30./31. Mai: Bistumskollekte.
1.–4. Juni: Kinderheim St. Lucia.
5.–7. Juni: Don Bosco Jugendhilfe.
8.–14. Juni: Solothurner
Studentenpatronat.

Mitteilungen

Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor Sonntag, 31. Mai, 10.00 Uhr

Der Chor möchte die göttliche Dreifaltigkeit musikalisch feiern. Die Laude Alte Trinitá aus dem 15. Jahrhundert nehmen wir als Ausgangspunkt, um die Klanglichkeit des Übergangs vom Mittelalter zur Renaissance zu etablieren. Mit Pierre Louis Dietsch, Maurice Durufé und Johann Baptist Hilber hören wir anschliessend Kompositionen, die auf diese Klanglichkeit Bezug nehmen und sie mit Elementen ihrer eigenen Epoche verbinden. Durch die Auseinandersetzung mit dem Alten entsteht so ein neues Eigenes. Am Schluss kehren wir mit Thomas Tallis wieder in die Renaissance zurück und hören Klänge, die auch unserer Vorstellung von Kirchenmusik bis heute ihren Stempel aufdrücken.

Philipp Scherer

Frauengemeinschaft – Jassen

Montag, 1. Juni, 14.00 Uhr
Pfarreisaal

Kurs für Neuminis

Mittwoch, 3. Juni, 14.00 Uhr
Freitag, 12. Juni, 17.00 Uhr

Chinder- und Chrabbel-Treff

Mittwoch, 3. Juni, 15.00 Uhr
Pfarreisaal

Fronleichnam

Donnerstag, 4. Juni, 10.00 Uhr

An diesem Festtag tragen die Erstkommunionkinder nochmals ihr weisses Gewand und feiern den Gottesdienst mit. Wenn es das Wetter zulässt, gibt es am Schluss des Gottesdienstes eine kleine Prozession um die Kirche herum. Der eucharistische Segen wird bei der Polen-Kapelle gespendet. Wir danken der Blasmusik für die musikalische Begleitung. Anschliessend herzliche Einladung zum Apéro.

Firmungen in Derendingen

Samstag, 6. und Sonntag, 7. Juni

Wir wünschen allen Firmand/-innen eine beGEISTernde Erfahrung und einen schönen Tag!

Sitzung Kirchgemeinderat

Montag, 15. Juni, 19.00 Uhr
Sitzungszimmer

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat ist vom 8. bis 19. Juni geschlossen. Für dringende Anliegen melden Sie sich bitte bei Pascal Eng.

Taufe



Am 17. Mai durfte **Lisa Faustyna Müller** das Sakrament der Taufe entgegennehmen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen der Familie für die Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen!

Zum Gedenken



Verstorben in unserer Pfarrei ist:

Lorenza Arcario – 13. Mai.

Gott schenke der lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

In memoriam – Branko Palic

Pfarrer von Zuchwil (1991–1998)
* 6. September 1956 in Janjevo, Kosovo
+ 7. Mai 2026

Die Priesterweihe empfing er am 16. Juni 1985 in Balsthal. Danach diente er von 1985 bis 1991 in der Pfarrei St. Martin, Arbon, als Vikar. Von 1991 bis 1998 war er Pfarrer der Pfarrei St. Martin, Zuchwil, und von 1999 bis 2013 der Pfarrei Guthirt, Meiringen. Von 2013 bis 2017 wirkte er zunächst als Pfarradministrator in der Pfarrei Bruder Klaus, Gerlafingen, sowie als mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung im Seelsorgeverband Biberist-

Lohn-Ammansegg-Bucheggberg. Ab 2017 bis 2021 war er Leitender Priester des Pastoralraums Wasseramt West-Bucheggberg. Seinen Lebensabend verbrachte er in Biberist.

Der Trauergottesdienst findet am Freitag, 5. Juni, um 14 Uhr in der Pfarrkirche Bruder Klaus, Gerlafingen, statt, mit anschliessender Beisetzung auf dem Friedhof in Luterbach. Dankbar erinnern wir uns an sein segensvolles Wirken.

Der Herr schenke ihm den ewigen Frieden!

Empfang der Hl. Kommunion zu Hause



Die Heilige Kommunion darf uns immer wieder spüren lassen, wie gegenwärtig Christus unseren Lebensweg mitgeht. Sie ist im eigentlichen Sinn eine Wegze-

rung und will uns in allen Lebenslagen stärken. Gerne erinnern wir daran, dass diese auch nach Hause gebracht werden kann, wenn man selber nicht in der Lage ist, den Gottesdienst zu besuchen. Zwei freiwillige Kommunionhelfer/-innen, aber auch Pfarrer Pascal Eng stehen für diesen Dienst gerne zur Verfügung. Besuche sind einmalig, aber auch regelmässig möglich – so wie Sie es wünschen. Anmeldung beim Sekretariat: 032 685 32 82, zuchwil@pawa-ost.ch.

Pfarramt Derendingen | Hauptstrasse 51 | 4552 Derendingen | 032 682 20 53 | derendingen@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Esther Holzer
Sekretariat | Pascale Barrière | **Bürozeiten** | MO 14.00–16.00 Uhr | DI 14.00–16.00 Uhr | MI 8.00–11.00 Uhr | DO 8.00–11.00 Uhr
Sakristanin | Esther Friedli | 079 488 73 42
Kapelle Allerheiligen | Anna Rohrer | 078 669 46 12
Reservation Pfarreiheim Widlimatt | Per E-Mail oder telefonisch über das Sekretariat

Pfarramt Luterbach | Hauptstrasse 2 | 4542 Luterbach | 032 682 21 45 | luterbach@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Dominik Isch
Sekretariat | Pascale Barrière | 032 682 21 45
Bürozeiten | MO 8.00–11.00 Uhr | DI 8.00–11.00 Uhr | DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Andrea Huber | 032 682 09 51
Pfarreiheim-Reservationen | Antonietta Longhitano | Via Homepage oder 076 306 73 85

Mitteilungen

DERENDINGEN, LUTERBACH

Jugendevent

Sonntag, 31. Mai, 14.15–19.00 Uhr

Wir wünschen den Jugendlichen einen abwechslungsreichen Tag auf der Kartbahn und bei der Andacht.

Fronleichnam – Pfarrfest

Donnerstag, 4. Juni, 10.30 Uhr

St.-Josefs-Kirche in Luterbach

Die Pfarrei Luterbach lädt Sie herzlich zum Wortgottesdienst mit Esther Holzer sowie zum anschliessenden Pfarrfest ein. Die Erstkommunionkinder aus Derendingen und Luterbach gestalten die Feier mit. Der Kirchenchor St. Josef umrahmt die Feier unter der Leitung von Susanne Tadge Schelhorn.

Vorprobe für den Kirchenchor:

9.10 Uhr.

Nach dem Gottesdienst verwöhnt Sie der Pfarreirat Luterbach mit feinen Grilladen, Salaten und einer Auswahl an Getränken.

Kostenbeitrag: Fr. 10.– für Grilladen, Salat und alkoholfreie Getränke.

Die Frauengemeinschaft Luterbach sorgt mit einem Kuchenbuffet für süsse Momente.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen, gemeinsames Feiern und ein schönes Miteinander.

Firmungen

Am Wochenende vom **6. und 7. Juni** empfangen die Jugendlichen aus unserem Pastoralraum in Derendingen das Sakrament der Firmung. Wir freuen uns, wenn viele Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft an den Feierlichkeiten teilnehmen und die Jugendlichen mit ihrem Gebet begleiten. Den Firmandinnen und Firmanden wünschen wir eine schöne und bereichernde Feier. Weitere Informationen zu den Firmungen finden Sie auf Seite 24.

DERENDINGEN

Frauengemeinschaft – Spiel- und Plaudernachmittag

Donnerstag, 28. Mai, 14.00 Uhr

Pfarreiheim Widlimatt

Wir laden Sie herzlich zu einem geselligen Nachmittag ein. Freuen Sie sich auf gemütliches Beisam-

mensein mit Spielen, Plaudern, Geschichten hören und einem feinen Zvieri.

Auskunft:

Silvia Schneider, 032 682 10 26.

Jubla – Jubla Kids

Montag, 8. Juni, 18.30–20.00 Uhr

Die Kinder haben eine persönliche Einladung erhalten. Wir wünschen einen erlebnisreichen Abend und viel Spass.

Aussichten

Kirchweihfest

Sonntag, 28. Juni, 10.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich zur Wortgottesfeier mit Esther Holzer und Susanne Del Conte ein. Im Anschluss an die Feier heissen wir Sie willkommen zu einem gemütlichen Beisammensitzen bei einem feinen Risotto. Die Anmeldungen für das Risotto-Essen liegen ab Anfang Juni im Schriftenstand auf. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 29. Juni, 20.00 Uhr

Pfarreiheim Widlimatt

Die Kirchgemeinde lädt Sie herzlich zur Kirchgemeindeversammlung ein. Die Traktanden finden Sie im nächsten «Kirchenblatt».

LUTERBACH

Ökumenischer Seniorenmittagstisch

Montag, 1. Juni, 11.30 Uhr

Restaurant Krone

Wir heissen Sie herzlich willkommen zum ökumenischen Mittagstisch. Wir geniessen ein feines Essen und pflegen wertvolle Begegnungen.

Auskunft:

Ursula Flückiger, 032 682 33 18.

St.-Josefs-Treff

Dienstag, 2. Juni, 09.30 Uhr–11.00 Uhr

Pfarrhaus

Freuen Sie sich auf eine gemütliche Runde bei Kaffee und Kuchen, Zeit für Gespräche und ein herzliches Miteinander. Bei schönem Wetter treffen wir uns im Pfarrhausgarten. Alle sind ganz herzlich willkommen. Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Dominik Isch

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 16. Juni, 18.30 Uhr

Pfarreiheim St. Josef

Die stimmberechtigten Kirchgemeindeangehörigen sind freundlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung (Rechnung 2025) eingeladen. Die Unterlagen liegen zehn Tage vor der Versammlung im Schriftenstand in der Kirche auf.

Aussicht

Ökum. Familienkirche kunterbunt – Sommeranlass

Samstag, 20. Juni

Reformierte Kirche

Ein spannender Morgen rund ums Thema «Wasser» erwartet uns mit Bräteln und Gemeinschaft. Kommst du auch? Weitere Infos folgen im nächsten «Kirchenblatt».

Erstkommunion in Derendingen



Am Sonntag, 10. Mai, durften unsere 13 Erstkommunionkinder zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen.

Wir bedanken uns von Herzen bei allen, die unsere Erstkommunionkinder in dieser besonderen Zeit begleitet und zum guten Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Ein besonderes Dankeschön gilt Pfarrer Pascal Eng sowie unserer Katechetin, Sheena Fleck, für die engagierte und einfühlsame Begleitung der Kinder auf dem Weg zum heiligen Sakrament.

Ebenso danken wir Alessandro Michelin für die musikalische Gestaltung der Feier sowie der Musikgesellschaft Derendingen für den feierlichen Einzug und das schöne Ständchen beim Apéro.

Ein herzliches Dankeschön geht zudem an den Pfarreirat für die Organisation des Apéros.

Wir blicken dankbar auf ein wunderschönes und festliches Erstkommunionfest zurück, das durch das anschliessende Apéro auf stimmige Weise abgerundet wurde.

Pfarramt Aeschi | Luzernstrasse 14 | 4556 Aeschi SO | 062 530 41 77 | aeschi@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Esther Holzer
Sekretariat | Alexandra Rihs | **Bürozeiten** | DI/DO 9.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr
Sakristan | Thomas Thut | 076 482 42 07 | sakristan@pfarramt-aeschi-so.ch
Kirchgemeindepräsident | Franz Josef Widmer | 062 968 19 63

Pfarramt Deitingen | Derendingenstrasse 5 | 4543 Deitingen | 032 614 16 06 | deitingen@pawa-ost.ch | **Ansprechpersonen** | Anoop Thomas & Marianne Schreier
Sekretariat | Judith Flury | **Bürozeiten** | MI und DO 9.00–11.00 Uhr
Kirchgemeindepräsidentin | Daniela Flury-Kofmel | 032 614 19 96

Mitteilungen

AESCHI, DEITINGEN, SUBINGEN

Fronleichnam mit Erstkommunion-kindern und Kirchenchören

Donnerstag, 4. Juni, 09.30 Uhr

Die Musikgesellschaft Subingen und die Kirchenchöre Deitingen und Subingen sowie die Erstkommunionkinder der Pfarreien Aeschi, Deitingen und Subingen gestalten den Gottesdienst am Fronleichnamstag mit.

Bei schönem Wetter feiern wir beim Schulhaus Zweien in Deitingen. Die Kirchenglocken verkünden um 8 Uhr, dass der Gottesdienst draussen gefeiert wird. Bei schlechtem Wetter bleiben die Glocken still, was bedeutet, dass die Messe in der Pfarrkirche von Deitingen stattfindet. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Firmungen

Am Wochenende vom **6. und 7. Juni** empfangen die Jugendlichen aus unserem Pastoralraum in Derendingen das Sakrament der Firmung.

Wir freuen uns, wenn viele Mitglieder unserer Pfarreigemeinschaft an den Feierlichkeiten teilnehmen und die Jugendlichen mit ihrem Gebet begleiten. Den Firmandinnen und Firmanden wünschen wir eine schöne und bereichernde Feier.

Weitere Informationen zu den Firmungen finden Sie auf der Pastoralraum-Seite 24.

Schnuppern für neue Minis

Samstag, 13. Juni, 18.00 Uhr,

Deitingen

Sonntag, 14. Juni, 09.30 Uhr,

Subingen

In diesen beiden Gottesdiensten üben sich unsere Erstkommunionkinder als Ministrantin bzw. Ministrant. Wir begrüssen sie herzlich und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude.

Goldene Hochzeit

Bischof Felix Gmür lädt alle Jubelpaare zum Festgottesdienst «Goldene Hochzeit» ein. Die Feier findet dieses Jahr am **5. September, 15 Uhr**, in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn statt.

Bischof Felix Gmür freut sich beim anschliessenden Imbiss auf persönliche Begegnungen. Anmeldung beim jeweiligen Pfarramt bis 31. Juli.

Aeschi: 062 530 41 77.

Deitingen: 032 614 16 06.

Subingen: 032 614 40 81.

AESCHI, SUBINGEN

Ökumenischer Lesekreis

Mittwoch, 1. Juli, 19.30 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Aeschi

Wir unterhalten uns über den Roman: «**Wovon wir leben**» von Birgit Birnbacher.

Auskunft erteilt Pia Misteli,

Aeschi, 062 961 57 28.

AESCHI

Kirchenchor

Der Kirchenchor singt im Gottesdienst vom 6. Juni die kleine deutsche Messe von Höss.

Ausblick

Röm.-kath. Kirchgemeinde Aeschi

Einladung zur ordentlichen

Rechnungsgemeindeversammlung

Mittwoch, 24. Juni, 19.30 Uhr

Pfarrsaal Aeschi

Alle Mitglieder der Kirchgemeinde sind gebeten, sich bei Interesse dieses Datum zu reservieren. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

DEITINGEN

Zum Gedenken



Am 8. Mai verstarb im Alter von 80 Jahren **Marie Ingold-Galli**. Möge Gott die Verstorbene in seine ewige Geborgenheit aufnehmen. Den trauernden Angehörigen schenke er Kraft und Trost.

Handarbeitsgruppe

Dienstag, 2. Juni, 14.00 Uhr, Baschi

Welt-Verein Deitingen und Umgebung

Risottoessen mit anschliessendem Kaffee und Kuchen

Samstag, 6. Juni, 12.00–13.00 Uhr,

Zweithalle

Wir laden wieder zu unserem traditionellen Risottoessen am Bring- und Holtag, 10 bis 14.30 Uhr (durch die Jubla organisiert), und Archiv-Info und Sammeltag ein. Ab 12 Uhr verwöhnen wir Sie mit Risotto und anschliessend mit Kaffee und Kuchen.

Der Erlös geht vollumfänglich an das HEKS-Projekt «Wenn die Wüste grünt – erfolgreiche Ernten trotz Dürren im Niger». Das Ziel des Projektes ist es, mit neuen Anbautechniken, lokal angepasstem Saatgut und agrarökologischen Methoden die Ernährung der Menschen zu sichern und ihre Unabhängigkeit zu stärken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Welt-Verein Deitingen und Umgebung

Konfessioneller

Religionsnachmittag 1./2. Klasse



Am Mittwoch, **10. Juni**, treffen sich die Kinder der 1./2. Klasse zu ihrem zweiten konfessionellen Religionsnachmittag im Pfarreiheim Baschi.

Die Kinder erhalten eine persönliche Einladung. Wir freuen uns auf gute Begegnungen.

Kaplan Anoop Thomas und Marianne Schreier.

Frauengemeinschaft

Abendspaziergang

Mittwoch, 10. Juni, 17.30 Uhr

Treffpunkt bei der Kapelle

Nähere Angaben siehe Flyer.

Seniorenmittagstisch

Am **Dienstag, 9. Juni, 12 Uhr**, treffen sich die Senioren und Seniorinnen zum Mittagstisch im **Café Felber**. An- oder Abmeldungen bei Erika Keller, Tel. 032 614 11 53.

SUBINGEN

Ökumenische Andacht

Montag, 1. Juni, 12.00 Uhr

Kirche

Anlässlich der 74. Seniorenfahrt der Einwohnergemeinde laden Pfarrerin Melanie Pauly und Kaplan Anoop Thomas zu einer kurzen Andacht in der Kirche ein. Teil der Feier ist ein Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres.

Alle Seniorinnen und Senioren sowie die Reise-Begleitpersonen sind dazu herzlich willkommen.

Kirchenkaffee im Josefsheim

Sonntag, 14. Juni

Der Pfarreirat lädt nach dem Sonntagsgottesdienst zum gemütlichen Beisammensein beim Kirchenkaffee im unkomplizierten Rahmen ein. Alle sind herzlich willkommen.

Kirchenchor sucht Gastsänger:innen

Der Kirchenchor Subingen führt an Weihnachten in der Mitternachtsmesse Mozarts «Missa Brevis in B» auf und sucht begeisterte Gastsängerinnen und Gastsänger. **Proben:** Samstag, 13.6. und 5.9. von 9 Uhr bis 15.30 Uhr, sowie ab 24.9. jeweils donnerstags, 20 bis 21.45 Uhr, im Pfarreiheim Subingen.

Auskunft gibt die Präsidentin Mares Studer, 032 614 23 20, mares.studer@bluewin.ch.

Ausblick

Röm.-kath. Kirchgemeinde Subingen

Einladung zur ordentlichen

Rechnungsgemeindeversammlung

Montag, 26. Juni, 19.30 Uhr

Josefsheim Subingen

Alle Mitglieder der Kirchgemeinde sind gebeten, sich bei Interesse dieses Datum zu reservieren. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Pfarrei St. Urs und Viktor | Subingen

Pfarramt Subingen | Luzernstrasse 49 | 4553 Subingen | 032 614 40 81 | subingen@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Rosa Tirlir
Sekretariat | Alexandra Rihs
Bürozeiten | DI 14.00–16.00 Uhr | MI 9.00–11.30 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
Kirchgemeindepräsident | Ivo Maric | 076 329 00 73 | praesidium@pfarramt-subingen.ch

Rückblick Seniorenfahrt der Kirchen



Eine schöne Anzahl vergnügter Seniorinnen und Senioren fand sich am 28. April auf dem Parkplatz des Restaurants Linde für die Car-Fahrt nach Oberwil im Kanton Zug ein. Dort besuchten wir die Kirche Bruder Klaus. Herbert Rinderli gab uns interessante Einblicke in die Geschichte der Kirche und ihrer sehr bekannten Wandbilder des Künstlers Ferdinand Gehr (dieser hat auch die Wandbilder in der katholischen Kirche von Zuchwil gemalt). In Oberarth stärkten wir uns in schöner Gemeinschaft mit einem sehr guten Mittagessen. Anschliessend chauffierte uns Olivier Lustenberger angenehm und sicher übers Land nach Subingen zurück.

Nochmals herzlichen Dank an Herbert Rinderli für die Organisation dieses sehr gelungenen Ausflugstags, an den sich alle gerne zurückerinnern!

Kirchgemeindepräsident / Ressort Präsidiales

Ivo Maric / praesidium@pfarramt-subingen.ch / 076 329 00 73



- Verantwortlich für Finanzen; in Absprache mit dem Verwalter
- Personelle Verantwortung
- Ansprechperson für Pfarreirat sowie Bindeglied zwischen KGR und Pfarreirat
- Bindeglied zwischen KGR und KGPK sowie zwischen KGR und Synode

Pastoralraumleiterin | Gudula Metzel | 032 653 12 33 | gudula.metzel@wandflue.ch
Pfarrverantwortlicher | Sylvester Ihuoma | 032 653 12 34 | sylvester.ihuoma@wandflue.ch
Sekretariat Pastoralraum | Janine Kanapin Ziehl | 032 645 18 79 | pfarramt.bettlach@wandflue.ch

Schau mal!



Schau mal. Zwei Wörter. Kein Bitte, kein Danke, kein Konjunktiv. Als kleines Kind sagte ich die beiden Wörter oft, zupfte meine Mutter aufgeregt am Ärmel, bis sie nicht anders konnte, als hinzusehen. Auf den Marienkäfer. Den Regenbogen. Oder das Ding, das nur ich sah.

Später, ich war inzwischen neun, zupfte mich selber jemand am Ärmel – Fronleichnam. Schau mal, sagte das Dorf. Und ich schaute. Ich war zwölf Jahre Ministrant in Frick. Zwölf Fronleichnam-Processionen, zwölfmal die gesperrte Hauptstrasse, zwölfmal die Musikgesellschaft vorneweg – mit jenem unerschütterlichen Optimismus, den nur Blaskapellen aufbringen, wenn sie im Sommerwind gegen Gegenwind anspielen. Und zwölfmal Pfarrer Walter Spuhler, der die Monstranz trug. Eine Stunde lang. Ohne zu zucken. Ohne die Arme abzusetzen. Ich beobachtete ihn jedes Jahr und fragte mich: Trainiert er heimlich? Hat der Stahlsehnen? Betet der gegen den Schmerz an?

Weihrauch. Aufwendig dekorierte Altäre. Blumenteppiche auf dem Asphalt, kunstvoll gelegt von Händen, die lange vor uns aufgestanden waren. Die Sonne schien meist. Das Dorf stand Spalier.

Ich zog weg, kehrte aber viele Jahre später als Journalist nach Frick zurück. Andere Geschichte, anderer Auftrag – aber die Hauptstrasse war dieselbe. Nur das Dorf nicht mehr. Es war stark gewachsen – und die Menschen hatten sich an Fronleichnam nach drinnen verzogen, hinter Fensterscheiben und Alltag, hinter das Gefühl, dass sie das nichts mehr angeht. Das beschäftigte mich. Nicht so sehr als Journalist – aber als ehemaliger Ministrant und gläubigen Menschen. Denn was da verschwunden war, hatte einen Namen: das Zeigen. Das «Schau mal». Dabei ist Fronleichnam genau das – ein Fest des Zeigens. Die Kirche trägt ihren Glauben auf die Strasse, mitten ins Dorf, mitten ins Leben. Und die Frage, die das aufwirft, geht weit über Frick hinaus: Was zeigen wir noch? Und wem?

Denn dieses Fest ist im Kern ein einziger grosser Schau-mal-Moment. Die Kirche trägt hinaus, was für sie das Kostbarste ist – durch die Strassen, durch den Alltag, durch die Öffentlichkeit. Und sagt damit: Schaut her! Das hier ist für uns wichtig.

Das ist eine mutige Geste. Denn wer zeigt, macht sich angreifbar. Und doch geht die Kirche jedes Jahr auf die Strasse, hält hoch, was sie ausmacht – und stellt damit eine Frage, die sie nicht ausspricht, die aber unverbrüchlich im Raum steht: Habt ihr etwas, das ihr zeigt, das ihr hochhaltet? Etwas, das euch trägt – einen Menschen, einen Glauben, eine Gewissheit – und das es verdient, gesehen zu werden? Pfarrer Spuhler wusste, was er trug. Eine Stunde lang, die Arme brennend, ohne abzusetzen. Diese Gewissheit war es, die mich als Neunjähriger faszinierte. Und die mich heute, Jahrzehnte später, immer noch beschäftigt.

Meine Mutter schaute damals immer hin. Jedes Mal. Auch beim zehnten Marienkäfer. Ich habe lange gebraucht, um zu verstehen, was das war: Liebe zeigt sich, indem man hinschaut. Fronleichnam weiss das seit Jahrhunderten.

Thomas Wehrli, Pfarreiseelsorger

Gottesdienste

SAMSTAG, 30. MAI

17.30 Uhr, Klemenzkirche Bettlach
Familiengottesdienst für die 1. und 2. Klassen mit Thomas Wehrli und Rita Bonino und Melanie Iten
Jahrzeit: Eduard und Adelheid Leimer-Moser.

SONNTAG, 31. MAI

10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli und Kl

Dreissigster: Elisabeth Kälin-Würsch.

Im Anschluss Eusi-Kaffee.

17.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Eucharistiefeier auf Italienisch mit Don Giuseppe

DIENSTAG, 2. JUNI

09.00 Uhr, Josefskapelle Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

DONNERSTAG, 4. JUNI FRONLEICHNAM

09.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma mit den Erstkommunionkindern und der italienischen Missione

Apréro im Anschluss, serviert vom Cäcilienverein Grenchen.

10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach
Eucharistiefeier mit Markus Thürig und den Erstkommunionkindern
 Apréro im Anschluss, serviert vom Cäcilienchor Bettlach.

FREITAG, 5. JUNI

Keine Gottesdienste im Pastoralraum

SAMSTAG, 6. JUNI

17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Wortgottesfeier mit Gudula Metzler
Jahrzeit: Christel Sperisen, Emma und Hermann Brotschi-Maillard, Guido und Heidi Weber, Karl und Martha Kress-Meier, Pius Brotschi-Rognlien, Helene Inderkummen.

SONNTAG, 7. JUNI

10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach
Wortgottesfeier mit Gudula Metzler
Taufe: Sophia Lorena Neuhaus.

Jahrzeit: Christel Sperisen.

11.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Wortgottesfeier auf Italienisch mit Maddalena

17.00 Uhr, Nikolauskapelle Staad
Lichtblick der Woche mit Christoph Schuler

DIENSTAG, 9. JUNI

09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen
Wortgottesfeier mit Gudula Metzler

DONNERSTAG, 11. JUNI

09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma und Frauenforum Grenchen-Bettlach
 Im Anschluss Kaffee im Eusebiushof.

FREITAG, 12. JUNI

HOCHFEST HEILIGSTES HERZ JESU
09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma
10.00 Uhr, Anbetung und Beichtgelegenheit

SAMSTAG, 13. JUNI

17.30 Uhr, Klemenzkirche Bettlach
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

SONNTAG, 14. JUNI

10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma und der italienischen Missione
 Im Anschluss Eusi-Kaffee.

Kollekten

30./31. Mai: Allani Kinderhospiz Bern
 Das Allani Kinderhospiz Bern bietet Raum für Kinder mit lebenslimitierenden oder lebensbedrohlichen Erkrankungen und ihre Familien – mit dem Ziel, die Lebensqualität der gesamten Familie zu erhöhen und sie in schwierigen Lebensphasen zu entlasten.

4. Juni: Kirche in Not

Die Verfolgung von Christen ist eine der schwerwiegendsten und häufig übersehenen Menschenrechtsverletzungen weltweit. Millionen von Christen erleiden täglich Gewalt, Diskriminierung und Ausgrenzung – nur aufgrund ihres Glaubens. «Kirche in Not» hilft den verfolgten und benachteiligten christlichen Gemeinschaften mit verschiedenen Projekten.

6./7. Juni: ARGE Weltjugendtag

Seit 2002 engagiert sich die ARGE Weltjugendtag als Verein für die katholische Kirche in der Schweiz. Im Auftrag der Schweizer Bischofskonferenz organisiert sie die Deutschschweizer Weltjugendtage und die Reisen zu den internationalen Weltjugendtreffen aus dem deutschsprachigen Raum. Ziel ist es, junge Menschen für den Glauben zu begeistern und ihnen zu zeigen, dass sie mit ihrem Glauben nicht alleine sind.

13./14. Juni: Chindernetz Kanton Bern

Das Chindernetz begleitet mit vielfältigen Angeboten Kinder, Jugendliche und Familien. Die Arbeit orientiert sich an vier Grundsätzen: Chancengerechtigkeit unterstützen, Gemeinschaft

ermöglichen, Erfahrungen teilen und Selbstwirksamkeit fördern.

Mitteilungen

Sakrament der Versöhnung

Jeden ersten Freitag des Monats in der Taufkapelle Grenchen. Ansonsten nach Absprache.

Taufsonntage

Taufen finden jeweils während des Pfarrgottesdienstes um 10 Uhr oder anschliessend um 11.15 Uhr in der jeweiligen Kirche bzw. Taufkapelle statt. Bitte melden Sie sich bei Ihrer Wohnpfarrei.

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Missione Cattolica Italiana informiert

Domenica 31 maggio

Solothurn: ore 9.00 S. Messa.

Olten: ore 11.30 S. Messa a S. Martin.

Grenchen: ore 17.00 S. Messa.

Giovedì 4 giugno – Corpus Domini

Grenchen: ore 09.30 S. Messa e processione eucaristica.

Venerdì 5 giugno

Gerlafingen: ore 18.00 S. Messa.

Olten: ore 19.30 Gruppo Giovani.

Sabato 6 giugno

Balsthal: ore 17.30 S. Messa bilingue.

Domenica 7 giugno

Solothurn: ore 9.00 S. Messa.

Grenchen: ore 11.00 Liturgia della Parola.

Olten: ore 11.30 S. Messa a S. Martin.

Mercoledì 10 giugno

Gita a Biel-Bienne e dintorni.

Partenza ore 9.00 da Zuchwil; ore 9.30 da Grenchen. Rientro nel tardo pomeriggio.

Iscrizioni presso l'ufficio della Missione. Prezzo: 50.00 CHF.

Giovedì 11 giugno

Solothurn: ore 19.00 Chiesetta dello Spirito Santo – S. Messa e adorazione eucaristica.

Venerdì 12 giugno

Gerlafingen: ore 18.00 S. Messa e ASSEMBLEA COMUNITARIA.

Domenica 14 giugno

Solothurn: ore 10.00 S. Messa in Cattedrale in occasione della STAGE-FEST, la festa della parrocchia.

Grenchen: ore 10.00 S. Messa bilingue.

Olten: ore 11.30 S. Messa.

Rosario

Grenchen: Giovedì alle ore 14.00.

Derendingen: Lunedì alle ore 15.00.

Rosenkranzgebet

Montags 19.00 Uhr
Dienstags 08.15 Uhr

Klemenzkirche Bettlach
Josefskapelle (1. + 3. DI des Monats),
Eusebiuskirche (2. + 4. DI des Monats)

Donnerstags 08.15 Uhr
Samstags 09.00 Uhr

Eusebiuskirche Grenchen
Taufkapelle Grenchen

Mitteilungen

Mittagsclub

Mittwoch, 3. Juni

Markussaal, Bettlach

Feines Zmittag zum Menüpreis Fr. 12.– (Menü plus 1 x 2 dl Mineral), Essensbeginn 11.30 Uhr. Anmeldungen bitte bis Montag vor dem Mittagsclub an Rebecca Walker (076 580 22 17).

Lueg i d'Schür

Mittwoch, 3. Juni, 13.00 – 16.00 Uhr

Zähnteschür, Bettlach

Treffpunkt für gemeinsame Aktivitäten. Bei gutem Wetter planen wir diesmal eine Velotour. Ansonsten Kaffee und Spiele wie immer. Miteinander – Füreinander.

Ökumenischer Seniorennachmittag

Pro Senectute

Mittwoch, 3. Juni, 14.00 Uhr

Eusebiushof Grenchen

Die Gestaltung des Nachmittags übernimmt die Leiterin der Fachstelle Pro Senectute, Kanton Solothurn, Monika Stuber. Sie erzählt uns von den vielen Interessanten Angeboten. Die kostenlose Beratung von der Pro Senectute hilft, frühzeitig den gemeinsamen Weg zu planen, da sich mit zunehmendem Alter neue Fragen und Herausforderungen ergeben. Gut unterstützt und begleitet – selbstbestimmt älter werden, Angebote und Dienstleistungen von Pro Senectute prüfen. Die Beratung bietet den älteren Menschen die Möglichkeit, aktiv und unabhängig zu bleiben. **Melden Sie sich bis spätestens 1. Juni** im Pfarrhaus St. Eusebius unter 032 653 12 33 an, damit wir auch ein Zvieri bereithalten können.

Marianne Bumbacher und das ganze Team der Helferinnen

Wallfahrt nach Einsiedeln – «Lasst euch erneuern»



An Auffahrt machten sich knapp 50 Personen aus unserem Pastoralraum gemeinsam auf den Weg nach Einsiedeln. Unter dem Motto «Lasst euch erneuern» stand die Wallfahrt im Zeichen des bewussten Unterwegsseins im Glauben. An drei Stationen luden Gudula Metzel, Thomas Wehrli und Sylvester Ihuoma dazu ein, innezuhalten und neue Impulse mitzunehmen. Höhepunkt war der Gottesdienst in der Magdalena-Kapelle im Kloster Einsiedeln. Den stimmungsvollen Abschluss bildete die Teilnahme an der Vesper und dem «Salve Regina» der Mönche, bevor sich die Pilgergruppe gestärkt und mit vielen Eindrücken auf den Heimweg machte.

Pop meets Church

Sheeran meets Church

Freitag, 19. Juni, 19.30 Uhr

Eusebiuskirche Grenchen

Pop meets Church ist eine Form, die vom Leben her kommt. Musik und Sprache eröffnen einen niederschweligen Zugang zu Fragen nach Sinn, Glauben und dem, was trägt. So entsteht ein gemeinsamer Raum, in dem sich Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund wiederfinden können.

Unsere bereits dritte Ausgabe von Pop meets Church findet mit Songs von Ed Sheeran statt. Die Bettlacher Musikerin Iris Ballabio präsentiert die Songs des erfolgreichen Musikers, Gedanken zu den Lyrics kommen von Thomas Wehrli, Theologe, und für das Publikum steht Karaoke zum Mitsingen bereit.

Ab 18 Uhr geht es los und ein Welcome-Drink wird offeriert. Weitere Getränke und Grill stehen kostenpflichtig bereit. Kommt vorbei und erlebt Ed Sheerans Songs einmal anders!

Firmung 2026



Am Sonntag, 17. Mai, empfangen in Bettlach 14 Jugendliche aus Bettlach und Grenchen das Sakrament der Firmung durch Bischof Felix. Unter dem Firmvers «Siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt» (Mt 28,20) gestalteten die Firmandinnen und Firmanden die Feier aktiv mit: Sie wählten Texte und Lieder, wirkten als Firmchor mit und brachten ihre Gedanken und Hoffnungen für die Welt ein. Der gemeinsame Firmweg mit Begegnungen, dem Wochenende in Einsiedeln und vielen Gesprächen fand damit einen besonderen Höhepunkt – und zugleich einen neuen Anfang.

Wir gratulieren **Timon Beeler, Loris Bleuer, Aliyah Brechbühl, Samantha Crausaz, Nahel Domeniconi, Alessio Elia, David Giovannini, Lena Hostettler, Ben Iten, Shenna Rapp, Tim Trebo, Franziska Vogt, Severin Würsch und Maëva Zweifel** herzlich und wünschen allen Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Thomas Wehrli, Pfarreiseelsorger und Firmbegleiter

Pfarrei St. Klemenz | Bettlach

Sekretariat | Janine Kanapin Ziehl | Kirchgasse 7 | 2544 Bettlach | 032 645 18 79 | pfarramt.bettlach@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO, MI, FR 8.30–11.30 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr
Katechetinnen | Rita Bonino | Claudia Ratheiser
Sakristane | César Bischof | 078 717 55 20 | Sandra Wehrli | 079 953 02 16
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Theo Sury | **Verwalter** | Silvio Bertini

Mitteilungen

Gratulationen

80. Geburtstag

Am 5. Juni: **Berta Fröhlicher**.

Goldene Hochzeit

Am 11. Mai: **Franz und Marie Allemann-Wyss**.

Wir wünschen den Jubilarinnen und dem Jubilar einen frohen Festtag und Gottes Segen.

Sakrament der Taufe

Am 7. Juni dürfen wir im Gottesdienst **Sophia Lorena Neuhaus** in unsere Gemeinschaft aufnehmen.

Wir wünschen Sophia und ihren Eltern mit der ganzen Familie ein schönes Fest und Gottes reichen Segen.

Fronleichnam

Erstkommunionwoche

Donnerstag, 4. Juni

09.30 Uhr: Besammlung der Erstkommunionkinder im weissen Kleid. Die Kinder dürfen Blumenblüten zum Streuen mitbringen.

Lesamo – Männerchor aus Solothurn, Konzert «Urklang»

Klemenzkirche Bettlach

Sonntag, 21. Juni, 17.00 Uhr



Man kann es nicht mit Sicherheit sagen, doch es ist naheliegend, dass die Stimme das älteste Musikinstrument der Menschheit ist. Wie mögen die Lieder unserer Vorfahren geklungen haben? Wir werden es wohl nie wissen ...

Der Männerchor Lesamo erweckt in seinen «URKLING»-Konzerten urtümliche Melodien und Gesänge wieder zum Leben. Nebst mystischen und archaischen Klängen

10.00 Uhr: Gottesdienst: Die Kinder sind zum letzten Mal im weissen Kleid dabei. Im Anschluss an den Gottesdienst bitte abgeben.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro für alle Gottesdienstbesucher offeriert, serviert vom Cäcilienchor Bettlach. Dazu sind alle eingeladen. Im Namen der Pfarrei danken wir dem Kirchenchor sehr für sein Engagement.

Konfessioneller Nachmittag

Kath. Kinder der 5. Klassen

Freitag, 12. Juni

13.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Über den genauen Ablauf werden die Eltern direkt von der Katechetin bzw per Post informiert.

aus dem Mittelalter haben die Männer verschiedenste Gesangstraditionen aus Europa zusammengetragen. Zu sardischen Hirtenengesängen, bulgarischen Volksliedern und dem schweizerischen Jodel kommen moderne, archaische Männerchorwerke des 20. und 21. Jahrhunderts hinzu. Es werden Meeresgötter angerufen, Dämonen vertrieben und «urchige» Zwergengesänge angestimmt.

Lesamo zelebriert in «URKLING» die ausdrucksstarke und wandelbare Kraft unseres ureigenen Instruments: die menschliche Stimme.

Eintritt: Kollekte

Türöffnung: 30 Min. vor Konzertbeginn

Pfarrei St. Eusebius | Grenchen

Sekretariat | Cristina Caruso | Silvia Olvaszto | Lindenstrasse 16 | 2540 Grenchen | 032 653 12 33 | pfarramt.grenchen@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO–FR 8.30–11.30 Uhr | DI, DO 13.30–16.00 Uhr
Pastorale Mitarbeiterin | Eleni Kalogera | **Katechetinnen** | Rita Bonino | Marianne Brunner | Carole Studer | Franca Droz | Daniela Varrin
Sakristanin | Andrea Reissmüller | 079 837 00 77
Reservationen Eusebiushof | 032 653 12 33
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Alfred Kilchenmann

Mitteilungen

Ökumene

Gottesdienste in den Alterszentren mit Krankensalbung

Dienstag, 9. Juni, 10.30 Uhr

Zentrum Sunnepark (röm.-kath.)

Mittwoch, 10. Juni

14.30 Uhr, Alterszentrum Kastels

16.00 Uhr, Alterszentrum

am Weinberg (beide röm.-kath.)

Konfessioneller Nachmittag

1.-Klässler

Freitag, 12. Juni, 13.30–16.00 Uhr

Im Eusebiushof

Gratulationen

97. Geburtstag

Am 3. Juni: **Hedwig Borer**

98. Geburtstag

Am 7. Juni: **Gertrud Aebi**

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Am 5. Mai: **Walter Hotz-Kappeler**, im 91. Lebensjahr.

Am 10. Mai: **Astride Marie Schumacher-Thürler**, im 90. Lebensjahr.

Herr, nimm die Verstorbenen auf in deinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost aus dem Glauben.

Voranzeige ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Jahresrechnung 2026

Am **Donnerstag, den 25. Juni 2026, um 19.30 Uhr** findet die ordentliche Kirchgemeindeversammlung im Pfarreizentrum Eusebiushof statt. Alle Stimmberechtigten der röm.-kath. Kirchgemeinde Grenchen sind herzlich eingeladen. Die Traktandenliste wird im nächsten «Kirchenblatt» Nr. 13/2026 veröffentlicht.

Der Kirchgemeinderat

Sakrament der Taufe

Am 7. Juni dürfen wir **Nael Pérez** und **Clara Josefine Koller** in unsere Gemeinschaft aufnehmen.

Wir wünschen Nael und Clara und ihren Familien ein schönes Fest und Gottes reichen Segen.

Fronleichnam

Donnerstag, 4. Juni, 09.30 Uhr Eusebiuskirche Grenchen

Am Fronleichnamstag findet der feierliche Gottesdienst gemeinsam mit den Erstkommunionkindern im weissen Kleid und der italienischen Missionare statt.

Wir feiern das Hochfest des Heiligsten Leibes und Blutes Christi. Alle sind eingeladen, dieses Fest in lebendiger Gemeinschaft mitzufeiern. Mit einer kurzen Prozession mit dem Allerheiligsten, also das heilige Brot, in der Monstranz, durch die Lindenstrasse und Schulstrasse bitten wir Jesus, unsere Stadt und die Menschen, die darin wohnen, zu segnen, zu beschützen und zu behüten. Nach dem Gottesdienst offerieren wir einen Apéro und laden alle Gottesdienstteilnehmenden dazu ein. Im Namen der Pfarrei danken wir den Mitgliedern des Cäcilienverein bereits jetzt herzlich für das Servieren des Apéros. Wir bitten die Erstkommunionkinder und deren Familien, Blumen für den Segnungsalter vor der Kirche mitzubringen, als Gabe im Anschluss an die Erstkommunionfeier.

Sylvester Thuoma

JULIA FRIKER

Mein Glaube hat mir die Stärke und den Mut geschenkt, die ich gebraucht habe

Sabrina Arn ist 17 Jahre alt, wohnt in Arch im Kanton Bern und absolviert zurzeit die Lehre als Fachfrau Gesundheit mit der Berufsmaturität. Ihr Wunsch ist es, Hebamme zu werden. In ihrer Freizeit spielt sie das Euphonium in der Musikgesellschaft Arch-Leuzigen. Doch ihre grosse Leidenschaft ist das Street-hockey. Bei dieser Sportart treten je fünf Feldspieler und ein Goalie pro Mannschaft gegeneinander an. Die Regeln sind die gleichen wie im Eishockey. Gespielt wird auf einem Teerplatz mit zwei Schiedsrichtern. Im vergangenen Jahr wurde die ehemalige Ministrantin sogar Schweizer Meisterin mit ihrem Team!

LIEBE SABRINA, WIE BIST DU ZUM STREETHOCKEY GEKOMMEN?

In der Schule in Arch haben Spieler des Streethockey-Verbandes ihren Sport vorgestellt. Meine Brüder haben dadurch angefangen, regelmässig Trainings zu besuchen. Ich habe einige Spiele vom Spielfeldrand angeschaut und dadurch wurde mein Interesse geweckt, mein Können auch unter Beweis zu stellen. Seit der Saison 2016/17 trainiere ich nun zweimal wöchentlich mit dem Team U18 und einmal pro Woche mit der Damenmannschaft des SHC Grenchen-Limpachtal.

INWIEFERN HILFT DIR DEIN GLAUBE BEIM LEISTUNGSSPORT?

Besonders intensiv habe ich die Verbundenheit mit Gott im Jahr 2024 erfahren, als ich mich auf die Weltmeisterschaft im Street-hockey vorbereitet habe. Ich durfte mit der Damen-Nationalmannschaft mitspielen, absolvierte intensive Trainingseinheiten und musste mich mental auf diese anspruchsvolle Zeit vorbereiten. Dabei hat mir mein Glaube die Stärke und den Mut geschenkt, die ich gebraucht habe.

DU WARST LANGJÄHRIGE MINISTRANTIN IN DER GEMEINDE GRENCHEIN, WAS BEDEUTET DIR DEIN GLAUBE?

Wir haben früher als Familie oft die Kirche besucht. Da die Spiele oft an Wochenenden stattfinden, wurden diese Besuche leider weniger. Mein Glaube ist mir aber immer noch sehr wichtig.

WAS IST DEIN ERFOLGSTIPP, SCHWEIZER MEISTERIN ZU WERDEN?

Es ist wichtig, eine Einheit als Mannschaft zu bilden, positiv zu denken und nach einem Rückschlag die Fehler zu analysieren und diese beim nächsten Mal zu vermeiden. Wir werden durch die Fans am Spielfeldrand getragen und können die Energie auf dem Feld spüren. Das hilft uns sehr.

WAS SIND DEINE NÄCHSTEN ZIELE IM LEISTUNGSSPORT?

Ich möchte nochmals eine Weltmeisterschaft bestreiten und den Schweizer-Meister-Titel mit der Damenmannschaft und dem U18-Team, in dem ich gemeinsam mit meinen Brüdern spiele, gewinnen.

DANKE SABRINA, FÜR DIE SPANNENDEN EINBLICKE IN DEINEN LEISTUNGSSPORT.



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

58. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



gedruckt auf schweizer papier
gedruckt in der schweiz



AZA
4500 Solothurn *

Post CH AG
Kirchenblatt
Ziegelmatstr. 22